

# Parametriererset TwinComm USB

## für Hochsicherheitsschlosssysteme

### Typ EloStar und TwinLock



## Impressum

Copyright © Juni 14 INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Seine Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Software zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Bei der Zusammenstellung der Texte wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotz aller Bemühungen kann es zu Abweichungen gegenüber den tatsächlichen Funktionen kommen. Für die Richtigkeit des Inhalts kann daher keine Gewährleistung übernommen werden. Für unkorrekte Angaben und deren Folgen können wir weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Kritik und Anregungen sind wir jederzeit dankbar. Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. Alle Rechte an dieser Dokumentation und an den Geräten liegen bei INSYS MICROELECTRONICS GmbH Regensburg.

Das Design der TwinCard Karten kann von dem abgebildeter Musterkarten abweichen. Gleiches gilt für das Design der grafischen Benutzeroberfläche von Programmen.

### *Warenzeichen und Firmenzeichen*

Die Verwendung eines hier nicht aufgeführten Waren- oder Firmenzeichens ist kein Hinweis auf die freie Verwendbarkeit desselben.

INSYS locks® ist ein eingetragenes Warenzeichen der INSYS MICROELECTRONICS GmbH.

Windows® ist ein Warenzeichen von Microsoft Corporation.

### *Herausgeber*

INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Hermann-Köhl-Str. 22

93049 Regensburg, Deutschland

Tel.: +49 941 58692 0

Fax.: +49 941 58692 45

E-Mail: [info@insys-locks.de](mailto:info@insys-locks.de)

Internet: [www.insys-locks.de](http://www.insys-locks.de)

# Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Über TwinComm USB .....	4
2 Lieferumfang .....	4
3 Systemvoraussetzungen .....	4
4 TwinComm-Installation .....	5
5 Programm starten .....	7
6 Bedienelemente am Bildschirm.....	8
6.1 Basiselemente.....	8
6.2 Kontrollkästchen.....	9
6.3 Eingabefelder.....	9
6.4 Listenfelder.....	9
6.5 Drucken und Anzeige anpassen .....	10
6.6 Uhrzeit und Datumfelder.....	11
6.6.1 Uhrzeit eintragen.....	11
6.6.2 Datum eintragen .....	11
6.7 Symbole bei Zeitprogrammen .....	12
6.7.1 Tresorsymbol .....	12
6.7.2 Statuszeichen .....	12
6.8 Zeiträume für ein Wochenprogramm definieren .....	13
7 Menüs und Registerkarten / Seiten .....	14
7.1 Menüs.....	14
7.1.1 Menü Datei .....	15
7.1.2 Menü Chipkarte.....	15
7.1.3 Menü Sprache.....	16
7.1.4 Menü Tools .....	17
7.1.5 Menü Info.....	17
7.2 Registerkarten / Seiten .....	18
7.2.1 Einstellungen.....	18
7.2.2 Zeitprogramme.....	30
7.2.3 Benutzermatrix.....	37
7.2.4 Protokoll.....	42
7.2.5 Kundendaten .....	48
7.2.6 Übersicht.....	49
7.2.7 Benutzerübersicht .....	50
8 Protokolleinträge .....	51
8.1 Einträge TwinLock BioPIN, - Business und Systeme EloStar .....	51
8.1.1 Liste der Protokolleinträge.....	51
9 Änderungshistorie des Dokuments .....	66
10 Support / Hotline .....	66



# 1 Über TwinComm USB

TwinComm USB ist ein Softwareprogramm zum Parametrieren und Verwalten eines Hochsicherheitsschlosssystems des Typs EloStar oder TwinLock.

Mit dem Parametrierset TwinComm USB können Sie Einstellungen für TwinLock und EloStar Schlosssysteme festlegen sowie Protokolldaten anzeigen, drucken, speichern und in Dateien gespeicherte Daten erneut anzeigen.

Alle Konfigurations-Einstellungen können gesammelt in einer Datei gespeichert oder direkt per Chipkarte TwinCard configuration / - configuration II via Bedieneinheit FlatControl auf das System überspielt werden.

Das Aussehen der Bedienoberfläche von TwinComm USB kann abhängig vom Typ des Systems von den in dieser Beschreibung abgebildeten Beispielen abweichen.

## 2 Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus

- 1 USB Kartenleser
- 1 CD mit Treiber für Kartenleser und Software TwinComm USB
- 1 Chipkarte 'TwinCard configuration'  
für alle Systeme außer  
EloStar GunSafer / - Master und – BioMaster  
TwinLock BioPIN und – Business
- 1 Chipkarte 'TwinCard configuration II'  
für Systeme  
EloStar GunSafer/ - Master und – BioMaster  
TwinLock BioPIN und – Business  
TwinLock eCode ab Software-Version EC06 (optional)  
TwinLock WTU ab Software-Version WT11 (optional)
- 1 Chipkarte 'TwinCard TwinComm' (Lizenzkarte)

## 3 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem:

Windows 2000, Windows XP, Windows 2003, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1



## 4 TwinComm-Installation

Für die Kommunikation zwischen Parametrierset TwinComm USB und dem Schlosssystem ist ein Kartenleser an Ihrem Rechner erforderlich.



**Sie benötigen** das Kartenlesegerät sowie die CD aus dem Lieferumfang

1. Legen Sie die CD ins CD-Laufwerk, öffnen Sie den WINDOWS-Explorer und doppelklicken Sie auf 'USB-Kartenleser Treiber' und den untergeordneten Ordner 'SCR335 Treiber' sowie auf der Datei 'setup.exe' in diesem Ordner.

*Der InstallShield Wizard, das Programm zum Installieren des Treibers, wird am Bildschirm angezeigt.*

2. Folgen Sie den Installationsanweisungen am Bildschirm und, falls erforderlich, starten Sie den Rechner neu.

*Der Treiber für den Kartenleser wird auf Ihrem Computer installiert.*

3. Schließen Sie den Kartenleser über einen A-Stecker für USB-Kabel an den Rechner an.

*Der Kartenleser ist an den Rechner angeschlossen.*

4. Doppelklicken Sie bei angezeigtem CD-Laufwerk auf Ordner 'twincomm\_usb\_4\_X\_X\_X' sowie auf Datei 'twincomm\_usb\_4\_X\_X\_X.exe' in diesem Ordner.

*Ein Dialogfenster zur Wahl der Sprache für die Installation wird angezeigt.*



5. Wählen Sie mit dem dreieckigen Symbol am rechten Rand des Listenfeldes eine Sprache und bestätigen Sie mit OK.

*Der TwinComm Setup Assistent wird angezeigt.*



6. Folgen Sie den Anweisungen des Setup Assistenten.  
*Weitere Fenster werden angezeigt.  
TwinComm USB wird auf Ihrem Rechner installiert.*



7. Wählen Sie Schaltfläche 'Fertigstellen'.  
*Lassen Sie Kontrollkästchen 'TwinComm USB starten' aktiviert, wenn Sie das Programm sofort starten möchten.  
TwinComm USB wird auf Ihrem Rechner installiert.*

Sie haben den Treiber für den Kartenleser und die Software TwinComm USB erfolgreich installiert.

## 5 Programm starten



1. Doppelklicken Sie auf dem oben abgebildeten Symbol auf dem Desktop oder wählen Sie 'TwinComm USB' in der WINDOWS-Startleiste.

*Das unten abgebildete Fenster 'Leser auswählen' wird angezeigt.*



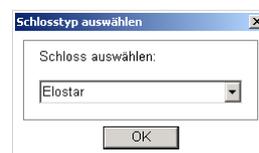
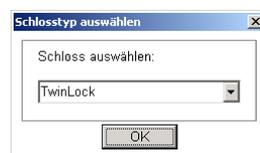
2. Wählen Sie gegebenenfalls mit der Schaltfläche mit dem Dreieck rechts vom Listenfeld den Kartenleser „SCM...SCR33x...“ und Schaltfläche OK.

*Die Meldung 'Bitte legen Sie die Lizenzkarte ein' wird angezeigt.*



3. Stecken Sie Chipkarte 'TwinCard TwinComm' mit dem Chip voraus und nach oben zeigend in den Kartenleser.

*Das Kontrolllicht am Leser leuchtet. Fenster 'Schlosstyp auswählen' wird angezeigt. Die Systemreihen 'TwinLock' / 'EloStar' können zur Wahl stehen.*



4. Wählen Sie gegebenenfalls 'TwinLock' oder 'EloStar'.



*Das Fenster zur Wahl des TwinLock- oder EloStar-Systems wird angezeigt. Feld 'Version' wird angezeigt, wenn es Versionen eines Typs gibt.*

5. Wählen Sie mit der Schaltfläche im linken Listenfeld den Typ des Systems und im rechten Feld gegebenenfalls die Version des Typs.

Sie haben TwinComm USB erfolgreich gestartet.



## 6 Bedienelemente am Bildschirm

### 6.1 Basiselemente

Die Basiselemente werden bei geöffnetem Fenster immer angezeigt.



Abbildung 1 Startbildschirm (Muster)

Ganz oben befindet sich die Titelzeile mit den Schaltflächen zum Schließen , zum Wechsel zwischen Fenster  / Vollbild  und zum Beenden des Programms . Darunter sind die Schaltflächen zur Wahl der Auswahlmenüs.

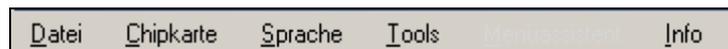


Abbildung 2 Schaltflächen für Auswahlmenüs

Die Auswahlmenüs können Sie durch Klicken oder über Tastatur mit der Tastenkombination `Alt + unterstrichener Buchstabe` öffnen.

Grau angezeigte Elemente stehen nicht zur Wahl.

In der dritten Zeile befinden sich Schaltflächen zur Wahl der Registerkarten.

- Mit den Pfeil-Schaltflächen können Sie gegebenenfalls weitere Schaltflächen anzeigen.



Abbildung 3 Schaltflächen für Registerkarten (Beispiele)

- Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine Registerkarte anzuzeigen.

Die Registerkarten werden im Bereich unter den Schaltflächen angezeigt.

Die unten abgebildeten Schaltflächen zum Schreiben / Lesen der Chipkarten befinden sich rechts im Fenster. Karten des Typs TwinCard configuration / configuration II können sowohl gelesen als auch geschrieben werden.



Abbildung 4 Chipkarte schreiben / lesen

### Hinweis

#### Gefahr der Übertragung unbeabsichtigter Parameter. Alle Parameter aller Registerkarten werden überspielt.

Stellen Sie vor dem Schreiben einer Konfiguration auf Chipkarte sicher, dass Sie alles wie gewünscht eingestellt haben. Autorisieren Sie Benutzer 99, falls Sie die WTU-Funktion nutzen wollen und legen Sie die Sprache für FlatControl fest.

## 6.2 Kontrollkästchen

zum Aktivieren von Optionen



Wie in dem oben abgebildetem Beispiel können durch das Aktivieren von Kontrollkästchen auch zusätzliche Felder angezeigt werden.

07	Sarah Weikert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
08	Alfred Deller	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
09	Richard Plank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				

Kontrollkästchen der Benutzermatrix (Ausschnitt siehe oben) können Sie auch gesammelt markieren oder die Markierung entfernen, indem Sie den Cursor auf die Vorspalte (siehe oben: 07 / 08 / 09) / beziehungsweise die Kopfzeile (mit Bezeichnung der Autorisierung) bewegen und mit der linken Maustaste klicken.

## 6.3 Eingabefelder

für den Eintrag von freiem Text und / oder Ziffern

PLZ:	<input type="text" value="93047"/>	Ort:	<input type="text" value="Regensburg"/>
------	------------------------------------	------	---

## 6.4 Listenfelder

für die Auswahl eines Punktes aus einer Liste



Die Felder Sperrzeit sind Listenfelder, die auch als Öffn.-Zeit angezeigt und genutzt werden können.

Klicken Sie auf das Dreieck rechts vom Listenfeld, um alle Einträge anzuzeigen und einen davon wählen zu können.



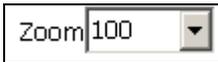
## 6.5 Drucken und Anzeige anpassen



Abbildung 5 Schaltflächen Drucken und Anzeige anpassen



Drucken (Protokoll, Übersicht, Kundendaten)



Einstellen der Anzeigegröße (50%-75%-100%-150%-200%)



Erste - / Letzte Seite anzeigen

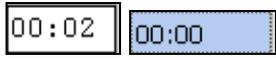


Vorhergehende - / Nächste Seite anzeigen

## 6.6 Uhrzeit und Datumsfelder

### 6.6.1 Uhrzeit eintragen

1. Klicken Sie auf das Feld, um es zu markieren.

 *Das Feld wird weiß oder blau angezeigt.*

2. Klicken Sie auf die gewünschte Spalte im Feld, um sie zu markieren.

 *Die Spalte / Ziffer wird dunkelblau angezeigt.*

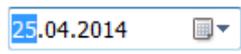
3. Schreiben Sie den gewünschten Wert mit Zifferntasten ins Feld.

 *Wenn Pfeiltasten angezeigt werden, können Sie den Wert auch mit diesen vergrößern / verkleinern.*

Sie haben die Uhrzeit erfolgreich eingetragen.

### 6.6.2 Datum eintragen

1. Klicken Sie auf die gewünschte Spalte im Feld, um sie zu markieren.

 *Die markierten Ziffern werden blau unterlegt.*

- 2.A Schreiben Sie den gewünschten Wert mit Zifferntasten ins Feld.

oder

- 2.B Wählen Sie die Pfeilschaltfläche, um ein Kalenderfeld anzuzeigen.

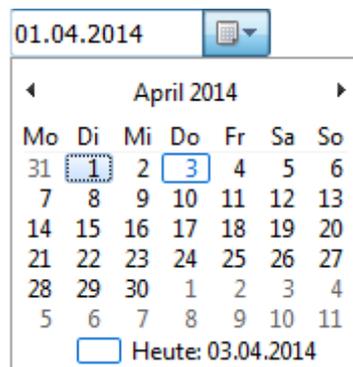


Abbildung 6 Kalenderfeld

3. Wählen Sie die Pfeilschaltflächen, um einen Monat zu wählen.

4. Klicken Sie auf einen Tag im angezeigten Monat, um ihn zu wählen.

Sie haben das Datum erfolgreich eingetragen.



## 6.7 Symbole bei Zeitprogrammen

### 6.7.1 Tresorsymbol

	Wochenprogramm 1		
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>		08:00 12:00
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/>		08:00 12:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>		00:00 00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>		00:00 00:00
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/>		00:00 00:00
Samstag	<input type="checkbox"/>		00:00 00:00

Abbildung 7 Tresorsymbole bei Wochenprogramm-Einträgen

Tresor grün:	kein Zeitraum definiert
Tresor grau:	Zeitraum definiert (Kontrollkästchen markiert)
Tresor grau, durchgestrichen:	Zeitraum kann nicht zum Öffnen / Schließen genutzt werden (Kontrollkästchen nicht markiert)

### 6.7.2 Statuszeichen

Diese Zeichen werden optional bei definierten Zeiträumen für Zeitprogramme angezeigt, während die Zeiträume programmiert werden.

-  Optional im Fall von nicht korrekten Einträgen (Zeilen)
-  Optional am Ende von korrekten Einträgen (Zeilen)

## 6.8 Zeiträume für ein Wochenprogramm definieren

### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung

#### Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Stellen Sie vor Aktivierung eines Zeitprogramms Uhrzeit und Datum korrekt ein.

Markieren Sie für ausgewählte Benutzer in der Benutzermatrix das Kontrollkästchen 'Schnellöffnung', damit diese Benutzer während einer aktiven Sperrzeit öffnen dürfen, falls gewünscht.

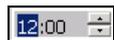
Neben jedem Tresorsymbol werden Felder für die Eingabe des Beginns und des Endes einer Öffnungszeit eines Zeitprogramms angezeigt.

1. Klicken Sie in ein '00:00'- Feld, um es zu markieren.



*Das Feld wird markiert und gegebenenfalls blau angezeigt.*

2. Klicken Sie auf '00' vor oder nach dem Doppelpunkt, um Schaltflächen zum Ändern der Anzahl der Stunden / Minuten anzuzeigen.



*Die Schaltflächen können benutzt werden. Alternativ können markierte Ziffern direkt überschrieben werden.*

3. Ändern Sie die Zeitangaben wie gewünscht.

*Die Änderungen können als Parameter ins System übernommen werden.*

- Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen vor einem Öffnungszeitraum, wenn der Tresor ganztags gesperrt sein soll.



*Durchgestrichenes Tresorsymbol: ganztags gesperrt.*

Sie haben erfolgreich Zeiträume für ein Wochenprogramm festgelegt.



## 7 Menüs und Registerkarten / Seiten

Über Menüs können Sie die Einstellungen für das Parametriereset TwinComm verwalten und über Register können Sie Registerkarten / Seiten wählen, auf denen Sie Parameter für das System einstellen können.



Abbildung 8 Startansicht TwinComm USB (Muster)

### 7.1 Menüs

7.1.1	Menü Datei .....	15
7.1.2	Menü Chipkarte.....	15
7.1.3	Menü Sprache.....	16
7.1.4	Menü Tools .....	17
7.1.5	Menü Info.....	17

## 7.1.1 Menü Datei



### Datei neu

setzt alle in der aktuellen Sitzung geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

### Konfigurationsdatei laden

öffnet das Verzeichnis, von dem zuletzt Konfigurationsdateien geladen wurden. Eine Konfigurationsdatei (\*.bcf) kann geladen werden.

### Daten speichern

speichert die Daten unter dem aktuellen Dateinamen. Falls es den Namen noch nicht gibt, weil nach Programmstart noch keine Datei geladen oder gespeichert wurde, ist der Ablauf wie unter 'Daten speichern unter' beschrieben.

### Daten Speichern unter

öffnet ein Fenster zur Eingabe eines Dateinamens. Das Programm speichert jeweils vier Dateien dieses Namens: eine Benutzer- (\*.ben), eine Konfigurations- (\*.bcf), eine Kundendaten- (\*.dcd) und eine Protokolldatei (\*.ecp).

### Beenden

beendet das Programm TwinComm. Es erfolgt keine Warnung vor dem Beenden.

## 7.1.2 Menü Chipkarte

Formatieren Sie Chipkarte 'TwinCard configuration (II)' für das Schlosssystem.

Verwenden Sie Chipkarte 'TwinCard configuration' für alle Systeme außer EloStar GunSafer / - Master und – BioMaster und TwinLock BioPIN und – Business. Verwenden Sie sie für TwinLock eCode (ab EC06) und TwinLock WTU (ab WT11), wenn keine Personalnummer-Funktionalität (siehe Abschnitt 'Benutzermatrix' ab Seite 37) gewünscht wird.

Verwenden Sie Chipkarte 'TwinCard configuration II' für Systeme EloStar GunSafer / - Master und – BioMaster sowie für TwinLock BioPIN und – Business sowie optional, wenn Personalnummer-Funktionalität gewünscht, für TwinLock eCode (ab EC06) und TwinLock WTU (ab WT11).



### Lesen

Wenn Chipkarte TwinCard configuration / - configuration II im Kartenleser: liest Daten der Chipkarte im Leser (Protokoll oder Konfiguration, exportiert)

## Schreiben

Wenn Chipkarte TwinCard configuration / - configuration II im Kartenleser: schreibt Daten auf Chipkarte im Kartenleser (Konfiguration für das System).

### Hinweis

**Gefahr der Übertragung unbeabsichtigter Parameter.  
Alle Parameter aller Registerkarten werden überspielt.**  
Stellen Sie vor dem Schreiben einer Konfiguration sicher, dass Sie alles wie gewünscht eingestellt haben. Autorisieren Sie Benutzer 99, falls Sie die WTU-Funktion nutzen wollen und legen Sie die Voreinstellung der Sprache von FlatControl fest.

## Formatieren

Daten auf der Chipkarte löschen und Chipkarte neu formatieren.

## Info

Information über die Chipkarte anzeigen.

## Löschen 0xFF

Daten auf der Chipkarte löschen.

## Sprachkarte schreiben

Optional ab V4.13.x.x: Daten einer INSYS Sprachdatei laden oder / und geladene Sprachdatei auf eine leere Chipkarte TwinCard language schreiben.

Formatieren Sie Chipkarte 'TwinCard configuration (II)' für das Schlosssystem, bevor Sie mit ihr Daten im- / exportieren.

## 7.1.3 Menü Sprache

ist kein Ausklappmenü, sondern zeigt Fenster 'Sprache einstellen' an.



## Sprache einstellen

Fenster für die Einstellung der am Bildschirm angezeigten Sprache.

## 7.1.4 Menü Tools



### Drucker einrichten

zeigt Fenster zur Druckereinrichtung an. Mit dieser Einrichtung werden Protokoll, Übersicht und gegebenenfalls alle weiteren Listen gedruckt.

### Übersicht drucken

druckt Registerkarte 'Übersicht' mit den aufgelisteten Parametern.

### Protokoll drucken

druckt das Protokoll.

## 7.1.5 Menü Info



### Info

zeigt Fenster mit Versions- und Herstellerangaben.



## 7.2 Registerkarten / Seiten

7.2.1	Einstellungen.....	18
7.2.2	Zeitprogramme.....	30
7.2.3	Benutzermatrix.....	37
7.2.4	Protokoll.....	42
7.2.5	Kundendaten.....	48
7.2.6	Übersicht.....	49
7.2.7	Benutzerübersicht .....	50

Welche Registerkarten angezeigt werden und welche Parameter auf ihnen eingestellt werden können, ist abhängig vom Typ des Hochsicherheitsschlosssystems. Das Aussehen kann von den hier abgebildeten Registerkarten abweichen.

### 7.2.1 Einstellungen

Auf Registerkarte 'Einstellungen' können Systemparameter definiert werden.

Abbildung 9 Registerkarte 'Einstellungen' (Beispiel), oberer Teil

Die Optionen auf der Registerkarte sind abhängig vom Typ des Systems.

7.2.1.1	Codeverknüpfung .....	19
7.2.1.2	Code und Karte .....	20
7.2.1.3	Parallelcode .....	20
7.2.1.4	Schnellöffnungscodes .....	20
7.2.1.5	Erweiterungseinheit .....	20
7.2.1.6	Sommerzeit / Winterzeit.....	21
7.2.1.7	Bereich 'Allgemein' .....	21
7.2.1.8	TwinAlarm .....	21

7.2.1.9	Systemtext.....	22
7.2.1.10	Schließen.....	22
7.2.1.11	Schlösser im System .....	23
7.2.1.12	TAN .....	23
7.2.1.13	Schnellsperung.....	23
7.2.1.14	Netzwerkanbindung TwinIP.....	23
7.2.1.15	Trivialcode .....	23
7.2.1.16	Terminal (Bedieneinheit) .....	24
7.2.1.17	WTU .....	24
7.2.1.18	Alarm Türöffnungs-Überwachung .....	25
7.2.1.19	Batteriewarnung .....	25
7.2.1.20	Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2.....	25
7.2.1.21	bevorzugte Sprache FlatControl.....	26
7.2.1.22	Sprachen .....	26
7.2.1.23	Service Tel.-Nr. ....	26
7.2.1.24	Einmalcode-Umprogrammierung.....	26
7.2.1.25	Codekarte .....	26
7.2.1.26	Codealterung .....	26
7.2.1.27	Benutzersperre nach Codealterung.....	27
7.2.1.28	Zähler ‚Falsche Code-Eingabe‘.....	27
7.2.1.29	Mindestanforderungen (nur für Fingerprint).....	27
7.2.1.30	Sensortemperatur (nur für Fingerprint) .....	28
7.2.1.31	Einmalcode-Funktionalität (optional ab V.4.15).....	28

### 7.2.1.1 Codeverknüpfung

#### 4-Augen-Prinzip (Öffnung / Konfiguration / Schließen / Freigabe)

Wenn das entsprechende Kontrollkästchen markiert ist, ist

- die Öffnung von allen Schlössern im System,
- die Systemkonfiguration,
- das Schließen von Schlössern beziehungsweise
- die Codeeingabe während der Freigabezeit
- die Öffnung von Schlössern remote, mit Bestätigungszeit
- die Öffnung des zweiten Schlosses

nur möglich, nachdem sich zwei Benutzer am gleichen Schloss authentifiziert haben (4-Augen-Prinzip).

‘4-Augen-Prinzip (Öffnung)’ ist nicht zusammen mit ‘Parallelcode’ möglich.

Mit

- WTU (CIT) 2 Augen

können Sie einstellen, dass Benutzer von flexiblem Einmalcode jeweils alleine öffnen können, auch dann, wenn allgemein das 4-Augen-Prinzip eingestellt ist.

Siehe auch ‘Schließen’ unten.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

#### Bestätigungszeit [min]

Einstellung für Option ‘4-Augen (remote)’, Zeitlimit für Bestätigung.

Der TwinNet-Benutzer muss die Freigabe in dieser Zeit online bestätigen.

Wertebereich 00-60 Min., Werkseinstellung: 00 = nicht aktiviert.



### 7.2.1.2 Code und Karte

#### Code und Karte

Bei den Systemen EloStar Master und – BioMaster sowie bei TwinLock Business und – BioPIN können Sie diese Funktionalität über die Benutzermatrix aktivieren. Wenn die Option gewählt ist (Kontrollkästchen markiert), ist die Öffnung von Schlössern nur möglich, nachdem ein Benutzer am Schloss seine Autorisierung durch die Eingabe von PIN-Code und mit TwinCard code access nachgewiesen hat. Werkseinstellung: nicht aktiviert.

### 7.2.1.3 Parallelcode

#### Parallelcode

Nicht zusammen mit '4-Augen-Prinzip (Öffnung)' möglich. Nur bei mindestens zwei Schlössern im System.

Wenn das Kontrollkästchen markiert ist, können nur jeweils zwei oder im Fall von drei Schlössern im System, drei Benutzer beliebige Schlösser im System öffnen.

Der erste Benutzer kann Schloss 1, 2 oder 3 öffnen, der zweite und gegebenenfalls der dritte die jeweils noch geschlossenen Schlösser. Jeder der Benutzer muss an allen Schlössern mit der gleichen Benutzernummer angemeldet sein. Kombinierbar mit **Zwangsfolge** (siehe unten, 'Bereich Allgemein').

Wenn 2 Schlösser im System sind, kann ein Benutzer bei Option 'Parallelcode' während einer **Teilsperzeit** (Teilversperrung) ein Wertbehältnis alleine öffnen.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

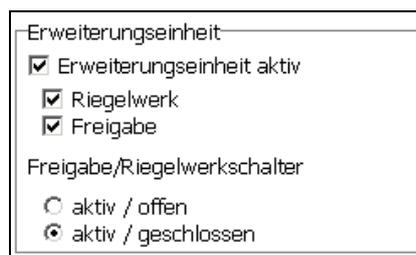
### 7.2.1.4 Schnellöffnungscodes

Falls an dieser Stelle für das System nicht einstellbar, gegebenenfalls über Benutzermatrix, Kontrollkästchen 'Schnellöffnung' pro Schloss und Benutzer konfigurierbar.

Mit zugeordnetem Schnellöffnungscodes kann ein Benutzer ein Schloss trotz Zeitprogramm / eingestellter Öffnungsverzögerung sofort öffnen.

Je nach System können einer, zwei oder beliebig viele Benutzer über die Benutzermatrix zur Schnellöffnung autorisiert werden. Für diese Benutzer können Sie am jeweiligen Schloss einen Code anmelden, der automatisch Schnellöffnungscodes ist.

### 7.2.1.5 Erweiterungseinheit



Erweiterungseinheit

- Erweiterungseinheit aktiv
- Riegelwerk
- Freigabe

Freigabe/Riegelwerkschalter

- aktiv / offen
- aktiv / geschlossen

Abbildung 10 Bereich 'Erweiterungseinheit' auf Registerkarte 'Einstellungen'

#### Erweiterungseinheit aktiv

Systemabhängig verfügbar. Nur möglich bei Basissystemen mit Erweiterungseinheit TwinXT oder TwinXS bei TwinLock Systemen oder EloXT beziehungsweise PowerXT v2 bei EloStar Systemen. Bei Markierung des Kontrollkästchens werden Eingänge der Erweiterungseinheit freigeschaltet und ihr Zustand wird überwacht. Nicht gemeinsam mit 'TwinAlarm' aktivierbar.

Abhängig vom System werden gegebenenfalls nach Aktivierung der Option auf der Registerkarte die ab Werk aktivierten Kästchen **Riegelwerkschalter** und **Freigabeschalter** angezeigt.

- Entfernen Sie die Markierung aus einem oder aus beiden dieser Kästchen, wenn Sie die entsprechenden Schalter nicht nutzen.

Zusätzlich wird der Bereich **Freigabe / Riegelwerkschalter** mit den Kontrollkästchen **aktiv/offen** und **aktiv/geschlossen** angezeigt.

Werkseinstellung: 'aktiv/offen'.

- Markieren Sie ein Kästchen gemäß der am System angeschlossenen Schaltung.

### 7.2.1.6 Sommerzeit / Winterzeit

#### **Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen stellt das System die Zeit automatisch um.

Werkseinstellung: automatische Zeitumstellung.

### 7.2.1.7 Bereich 'Allgemein'

#### **Codeeingabe bei Parametrierung über: Ziffernblock / Menütasten**

Option der Tastenumstellung derzeit nur für TwinLock 7220 Standard genutzt.

#### **Ereignisprotokoll Online**

Option derzeit nur für TwinLock 7220 Standard genutzt.

Protokollausgabe via TwinAlarm.

#### **Zwangsfolge**

Wenn die Option gewählt ist, müssen Benutzer Schlösser in folgender Reihenfolge öffnen: zuerst Schloss 1, dann Schloss 2 und danach gegebenenfalls Schloss 3. Nach Öffnung von Schloss 1 ist das System teilgesichert (bei Option Zwangsfolge: Zustandskontakt ist 'offen', Systemeinstellungen sind nicht möglich), nach Öffnung aller Schlösser ist das System entsperrt (ungesichert).

Reihenfolge beim Schließen: Zuerst muss Schloss 3, dann Schloss 2 und zuletzt Schloss 1 geschlossen werden. Nach dem Schließen von Schloss 1 ist das System gesichert.

Werkseinstellung: keine Zwangsfolge.

### 7.2.1.8 TwinAlarm

#### **TwinAlarm aktiv**

Nicht gemeinsam mit „Erweiterungseinheit aktiv“ möglich. Markiertes Kontrollkästchen aktiviert Schalteinrichtung TwinAlarm. Zusätzliche Felder werden angezeigt.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

#### **Stiller Alarm**

Markiertes Kästchen ermöglicht TwinAlarm das Auslösen von Stilem Alarm. Zusätzlich können Sie eine spezielle Verzögerung im Alarmfall einstellen. Zusätzliche Felder werden angezeigt. Auch mit Erweiterungseinheit nutzbar.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.



**Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm**

Zeitspanne (Verzögerung) zwischen dem Auslösen von stillem Alarm und der folgenden Öffnung. Auch mit Erweiterungseinheit nutzbar.

Wertebereich 00-99 min., Werkseinstellung: nicht aktiviert.

**Alarmziffer**

Systemabhängig verfügbar. Falls nicht verfügbar, ist die Werkseinstellung nicht änderbar. Wert, um den die letzte PIN-Code-Ziffer erhöht werden muss, um bei einer Öffnung Stillen Alarm auszulösen. Auch mit Erweiterungseinheit nutzbar. Wertebereich '+1' bis '+9'. Werkseinstellung '+1'.

Falls sich eine Summe > 9 ergibt, nur die zweite Ziffer dieser Summe eingeben.

Beispiel: Letzte Codeziffer 9 + Alarmziffer 9 = 18

=> mit '8' als letzter Codeziffer wird Stiller Alarm ausgelöst.

**EMA-Pegel high / low**

Pegel von Aus- und Eingängen einer Einbruchsmeldeanlage (EMA).

Werkseinstellung, passend für handelsübliche EMAs: alle Pegel auf 'low'.

**Scharfschalten mit Code**

Bei markiertem Kontrollkästchen können Benutzer eine EMA nur nach Eingabe von PIN-Code oder Chipkarte scharf schalten.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

**EMA-Benutzer 1/2 (nur scharf/unscharf)**

Nicht bei EloStar GunSafer, - Master, - BioMaster, TwinLock BioPIN und - Business. Bei anderen Systemen wie TwinLock WTU können ein oder zwei EMA-Benutzer definiert werden, die durch die Eingabe ihres Codes eine angeschlossene Einbruchsmeldeanlage scharf- / unscharf schalten können, ohne dass sich auch das Schloss schließt / öffnet.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

**7.2.1.9 Systemtext****16-stellige Systemzeile**

16-stelliges Eingabefeld. Anzeige in erster Zeile des Displays der Bedieneinheit.

Werkseinstellung: EloStar [Systemtyp] oder TwinLock [Systemtyp].

**7.2.1.10 Schließen****Manuelles Schließen mit Codeabfrage**

Bei markiertem Kontrollkästchen schließen Schlösser nur, nachdem sich ein Benutzer mit PIN-Code, Chipkarte oder gegebenenfalls mit Fingerprint autorisiert hat.

**Automatisches Schließen (Türschalter)**

Nur möglich mit aktivierter Erweiterungseinheit oder aktiver Einheit TwinAlarm. Bei aktiviertem Kontrollkästchen schließen Schlösser automatisch. Das Schließen erfolgt 10 Sekunden, nachdem die Bedieneinheit in den Ruhezustand gegangen ist. Die Steuerung erfolgt über einen Riegelwerksstellungs- oder Türschalter.

**Automatisches Schließen TK FlatControl**

Mit TwinComm Version 14.xx.x und TwinLock Business version IP/IQ1x (ab 05/2013). Bei aktiviertem Kontrollkästchen schließen Schlösser automatisch. Das Schließen erfolgt 10 Sekunden, nachdem die Bedieneinheit in den Ruhezustand gegangen ist. Die Steuerung erfolgt über den Türkontakt der Bedieneinheit FlatControl.



### 7.2.1.11 Schlösser im System

#### Anzahl

Einstellung der Anzahl der Schlösser im System.

Wertebereich: 1-3, Werkseinstellung: 1.

### 7.2.1.12 TAN

#### Gültigkeitsdauer TAN (Selbstprogrammierung) [h: min]

Optionale Felder für die Eingabe der Gültigkeitsdauer von Transaktionsnummern (TANs), die durch TwinNet erzeugt wurden.

Wertebereich: 0 h 0 min – 23 h 59 min

Werkseinstellung: 0 h 0 min (Option inaktiv).

### 7.2.1.13 Schnellspernung

#### Schnellspernung mit Code-Eingabe

Mit TwinComm Version 14.x.x und TwinLock Business Version IP/IQ10 (ab 03/2013). Optionale Felder für die Eingabe der Option der Schnellspernung.

Wertebereich: ‚Ende Datum über Bedieneinheit‘ / ‚Dauer Sperrung [h]‘.

Aktuell (06/2013) nur Option ‚Ende Datum über Bedieneinheit‘ verfügbar. Bei dieser Option wählen Benutzer an der Bedieneinheit das Menü „Schnellspernung“, geben Code ein und geben schließlich das Datum ein, bis zu dem gesperrt sein soll.

Werkseinstellung: Option inaktiv.

### 7.2.1.14 Netzwerkanbindung TwinIP

#### Netzwerkanbindung TwinIP aktiv

Nur für Systeme mit Netzanbindung. Aktivieren des Kontrollkästchens schaltet die optionale Erweiterungseinheit TwinIP ein, die das Schlosssystem an ein Netzwerk anbindet.

### 7.2.1.15 Trivialcode

#### Prüfung auf Trivialcode

Trivialcodes sind Codes mit nur einer wiederholten Ziffer sowie mit in Folge auf- oder absteigenden Ziffern (11111... / 1234... / 8765...).

Wenn Option gewählt (Kontrollkästchen markiert), werden Trivialcodes als PIN-Codes nicht zugelassen.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) register card, lower part. The interface is divided into several sections:

- Terminal:** Anzahl Terminals: 1, Terminal Nr.: [empty]
- WTU:** 2 Ben.-Gruppen (WTU aktiv) [checked], Aktivierungscode: [empty], WTU Bereich (Karte) ab: [empty], WTU Bereich (User) ab: 50, WTU Master: 99, Master (temp.): alle, Zeitfenster: 2
- Alarm Türöffn.-Überwach.:** Türöffnungsüberwachung [min]: 00, Alarm nach [min]: 00
- Batteriewarnung:** Batteriewarngrenze [empty], 7,0 V, Batteriebetrieb [checked]
- Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2:** Zeitfenster [min]: 00, Schloss2 automatisch mit Schloss 1 [unchecked]
- bevorzugte Sprache FlatControl:** Sprache FlatControl: keine Sprache be, Sprachen: Sprache 1: Deutsch, Sprache 2: Deutsch, Sprache 3: Deutsch
- Service Tel.-Nr.:** 16-stellige Service Tel.-Nr.: [empty]
- Einmalcode-Umprogrammierung:** Benutzerprogrammierung per Einmalcode: [empty]
- Codekarte:** Codekarte: Chipkarte
- Codealterung:** Codealterung [Monate]: 00
- Benutzersperre nach Codealterung:** Zeitraum bis Sperre [Monate]: 00
- Zähler 'Falsche Code-Eingabe':** Sperrzeit nach [01] falschen Code-Eingaben
- Einmalcode-Funktionalität:** Einmalcode-Funktionalität aktiv [unchecked], Einmalcodezugang mit PIN: [dropdown], Personalnummer auf Karte [unchecked], Auslösung Stillen Alarm mit Personalnummer [unchecked], Einmalcode bevorzugt [unchecked], persönliche PIN über Menütaeten [unchecked]
- Hotkeys:** Hotkeys aktiv [checked], Hotkeys setzen [button]

Abbildung 11 Registerkarte 'Einstellungen' (Beispiel), unterer Teil



7.2.1.16	Terminal (Bedieneinheit) .....	24
7.2.1.17	WTU .....	24
7.2.1.18	Alarm Türöffnungs-Überwachung .....	25
7.2.1.19	Batteriewarnung .....	25
7.2.1.20	Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2 .....	25
7.2.1.21	bevorzugte Sprache FlatControl .....	26
7.2.1.22	Sprachen .....	26
7.2.1.23	Service Tel.-Nr. ....	26
7.2.1.24	Einmalcode-Umprogrammierung .....	26
7.2.1.25	Codekarte .....	26
7.2.1.26	Codealterung .....	26
7.2.1.27	Benutzersperre nach Codealterung .....	27
7.2.1.28	Zähler ‚Falsche Code-Eingabe‘ .....	27
7.2.1.29	Mindestanforderungen (nur für Fingerprint) .....	27
7.2.1.30	Sensortemperatur (nur für Fingerprint) .....	28
7.2.1.31	Einmalcode-Funktionalität (optional ab V.4.15) .....	28
7.2.1.32	Alarmauslösung .....	28
7.2.1.33	Hotkeys (optional ab V.4.16 und Firmware IP1x) .....	28

### 7.2.1.16 Terminal (Bedieneinheit)

#### Anzahl Terminals

Nicht änderbare Werkseinstellung: Wert = 1.

#### Terminal Nr.

Derzeit nicht genutzt.

### 7.2.1.17 WTU

#### Zwei Ben.-Gruppen (WTU aktiv)

Optionale, nur bei bestimmten Systemen verfügbare Einstellung. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um eine zusätzliche, unabhängig verwaltete Benutzergruppe WTU (Werttransportunternehmen) zu aktivieren.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

#### Aktivierungscode:

Nur für System TwinLock eCode.

Der Aktivierungscode wird bei System TwinLock eCode von der Leitstellensoftware erzeugt und muss hier eingegeben werden. Die letzten 3 Stellen dieses Codes bezeichnen die Objektnummer, die für die Freigabe auf der Chipkarte notwendig ist.

#### WTU-Bereich (Karte) ab

Nur bei bestimmten Schlosssystemen.

Für System TwinLock eCode kann hier eingegeben werden, ab welcher Chipkartennummer der WTU-Bereich beginnt.

#### WTU-Bereich (User) ab

Einstellung der Benutzernummer, ab der der WTU-Benutzerbereich beginnt.

#### Master (temp.)

Hier nicht mehr genutzt. Siehe „Einmalcode-Umprogrammierung“. Bei Aktivierung der Option ‚WTU aktiv‘ wird Benutzer 99 zum WTU-Master, der den neuen Benutzerbereich verwaltet und programmiert.

Werkseinstellung: Benutzer 99, nicht änderbar.



**Temp. Master:**

Aktuell hier meist nicht genutzt. Siehe „Einmalcode-Umprogrammierung“ unten. Unter Verwendung der WTU-Verwaltungssoftware und TwinComm können Personen mit der in diesem Feld angezeigten Benutzernummer am Schloss einen Benutzercode für neue Benutzer anlegen. Wertebereich: leer, 1-99, alle. Werkseinstellung: leer (= nicht aktiv).

**Zeitfenster**

Optional für bestimmte Systeme TwinLock (WTU, Business...). Durch die Eingabe in diesem Feld wird definiert, wie viele Stunden ein Einmalcode für ein bestimmtes Objekt gültig ist. '2' in diesem Feld bedeutet bei TwinLock WTU, dass ein Einmalcode für ein Objekt bereits 2 Stunden vor der Zielzeit und noch 2 Stunden danach gültig ist.

**Öffnung (Benutzergruppen, zwingend)**

Bei TwinLock Business ab Version IP05 genutzt.

Die Einstellung hat nur dann Auswirkung, wenn auf Registerkarte 'Einstellungen' auch '4-Augen-Prinzip (Öffnung)' / '4-Augen-Prinzip (Konfiguration)' oder 'Parallelcode' eingestellt ist.

In diesem Fall bewirkt die Einstellung 'keine', dass die Benutzergruppe keine Auswirkung auf die Öffnungsberechtigung hat. Die Einstellung 'gleich' bedeutet, dass nur zwei Benutzer der gleichen Gruppe zusammen öffnen können und 'verschieden', dass nur zwei Benutzer verschiedener Gruppen öffnen können.

**7.2.1.18 Alarm Türöffnungs-Überwachung****Türöffnungsüberwachung [min]**

Hier kann eine Zeitspanne eingegeben werden, nach deren Ablauf die Warnung **!!!Tuer offen!!** sowie ein akustisches Signal ausgegeben wird, falls eine Tür offen steht. Die Warnung wird jede Minute wiederholt, bis die Tür geschlossen wird. Die Funktion wird erst nach erneuter Öffnung der Tür aktiviert.

Wertebereich 00-99 Minuten, Werkseinstellung: 00 Minuten (Option inaktiv).

**Alarm nach [min]**

Hier kann eine Zeitspanne eingegeben werden, nach deren Ablauf Alarm über einen optionalen Output-Kontakt ausgegeben wird, falls eine Tür offen steht.

Wertebereich 00-255 Minuten, Werkseinstellung: 00 Minuten (Option inaktiv).

**7.2.1.19 Batteriewarnung****Batteriewarngrenze**

Nur bei Batteriebetrieb genutzt. Einstellung der Anzahl von Volt, ab der eine Warnung bezüglich des Ladezustands auf der Bedieneinheit angezeigt wird.

**Batteriebetrieb**

Einstellung, ob aktuell Batteriebetrieb stattfindet.

**Notspannungsüberprüfung**

Einstellung, ob die Spannung der Batterien überprüft wird und gegebenenfalls Warnungen ausgegeben werden.

**7.2.1.20 Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2****Zeitfenster [min]**

Hier kann eine Zeitspanne eingegeben werden, die mit der Öffnung von Schloss 1 beginnt. Wenn Schloss 2 und gegebenenfalls Schloss 3 nicht innerhalb der Spanne geöffnet werden, wird nach ihrem Ablauf auch Schloss 1 wieder geschlossen.

Wertebereich 00-99 Minuten, Werkseinstellung: 00 Minuten (Option inaktiv).



**Schloss 2 automatisch mit Schloss 1 („Schloss 2 folgt“)**

Nur für Systeme mit 2 Schlössern: Einstellung, ob die Schloss 2 automatisch öffnen soll, wenn Schloss 1 geöffnet wird.

**7.2.1.21 bevorzugte Sprache FlatControl****Sprache FlatControl**

Voreinstellung der auf dem Display der Bedieneinheit anzuzeigenden Sprache. Damit die gewählte Sprache auf der Bedieneinheit angezeigt werden kann, muss sie dort gespeichert sein.

Die Sprache, die auf der Benutzeroberfläche von TwinComm USB angezeigt wird, kann mit dem Ausklappmenü 'Sprache' der Menüleiste gewählt werden.

**7.2.1.22 Sprachen****Sprache 1/2/3**

Bis zu 3 Sprachen können zugleich in der Bedieneinheit gespeichert und gewählt werden. Bei Einstellung 'keine Sprache bevorzugt' im Feld oben wird die in der Bedieneinheit als Sprache 1 gespeicherte Sprache am Display angezeigt. Optionale Sprachkarten mit zusätzlichen Sprachen können bestellt werden.

**7.2.1.23 Service Tel.-Nr.****16-stellige Service Tel.-Nr.**

Eingabemöglichkeit einer 16-stelligen Telefonnummer, unter der Sie technische Unterstützung erhalten. Die Nummer wird bei Fehlermeldungen am Display der Bedieneinheit angezeigt.

**7.2.1.24 Einmalcode-Umprogrammierung****Benutzerprogrammierung per Einmalcode**

Option zur Einmalcode-Umprogrammierung von Benutzern, so dass diese einmalig öffnen oder / und einmalig andere Benutzercodes anmelden können.

Wertebereich: 'leer, 01-99, alle'. Werkseinstellung: Leeres Feld (Option inaktiv).

**Einmalcode Öffnung**

Derzeit hier nicht genutzt. Optional für bestimmte Systeme wie TwinLock WTU (siehe Benutzerprogrammierung per Einmalcode" oben).

Unter Verwendung der WTU-Verwaltungssoftware und TwinComm können berechnigte Personen einen Einmalcodecode für Benutzer am Schloss generieren.

**Temporärer Master**

Derzeit hier nicht genutzt. Nur optional für System TwinLock WTU, siehe Handbuch. Berechnigte Personen können Benutzercode für neue Benutzer am Schloss anlegen (siehe Benutzerprogrammierung per Einmalcode" oben).

**7.2.1.25 Codekarte****Codekarte**

Optional, beispielsweise für System TwinLock Business ab IP09, siehe Handbuch.

Wahl der Art der Codekarte, die Benutzer zum Öffnen verwenden. Mit Einstellung „MIFARE“ können gegebenenfalls RFID-Karten verwendet werden.

Wertebereich: 'Chipkarte', 'MIFARE'. Werkseinstellung: 'Chipkarte'.

**7.2.1.26 Codealterung****Codealterung [Monate]**

Einstellung der Anzahl von Monaten, nach denen Benutzercodes ungültig werden. Bei Wert '00' ist die Option ausgeschaltet und die Codes sind ohne Einschränkung gültig.

Wertebereich 00-12 Monate, Werkseinstellung: 00 Monate (Option inaktiv).

### **7.2.1.27 Benutzersperre nach Codealterung**

#### **Zeitraum bis Sperre [Monate]**

Einstellung der Anzahl von Monaten, nach denen Benutzer gesperrt werden, nachdem ihre Codes ungültig geworden sind. Bei Wert '00' ist die Option ausgeschaltet und die Benutzer werden nicht gesperrt.

Wertebereich 00-99 Monate, Werkseinstellung: 00 Monate (Option inaktiv).

### **7.2.1.28 Zähler ‚Falsche Code-Eingabe‘**

#### **Sperrzeit nach [Anzahl von] falschen Code-Eingaben**

Aktuell nicht genutzt. Einstellung der Anzahl von falschen Code-Eingaben, die eine Sperrzeit auslösen. Bei Wert '00' ist die Option ausgeschaltet.

Wertebereich 00-05, Werkseinstellung: 00 (Option inaktiv).

### **7.2.1.29 Mindestanforderungen (nur für Fingerprint)**

#### **Anzahl Minutien**

Einstellung einer Untergrenze für die Mindestanzahl an Minutien (eindeutige Merkmale bei Fingerabdruck). Sie gilt für alle Fingerprint-Benutzer im System.

Fingerabdrücke, die weniger Minutien aufweisen als hier eingestellt, werden beim Anmelden von Fingerprint-Daten von Benutzern nicht zugelassen und die Meldung `schlechtes Bild` wird am Display der Bedieneinheit angezeigt.

Zusätzlich zu diesem allgemeinen Mindestwert kann über die Bedieneinheit, Menü `Einstellungen / Fingerprint / Min. Minutien` ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert für jeden Fingerprint-Benutzer definiert werden.

Wertebereich 09-50, Werkseinstellung: 9.

#### **Bildqualität (nur für Fingerprint)**

Einstellung der allgemein gültigen Untergrenze des Wertes für Bildqualität für Fingerprint-Abdrücke.

Fingerabdrücke, die weniger Qualität (eindeutig unterscheidbare Information) aufweisen als hier eingestellt, werden beim Anmelden von Fingerprint-Daten von Benutzern nicht zugelassen und die Meldung `schlechtes Bild` wird angezeigt.

Zusätzlich zu diesem allgemeinen Mindestwert kann über die Bedieneinheit, Menü `Einstellungen / Fingerprint / Bildqualitaet` für jeden Fingerprint-Benutzer ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert definiert werden.

Wertebereich 20-99, Werkseinstellung: 20.

#### **Sicherheitsstufe (nur für Fingerprint)**

Einstellung der allgemeinen Untergrenze des Wertes für Sicherheitsstufe. Die Sicherheitsstufe gibt an, ab welchem Ähnlichkeitsmaß ('Passung') ein Fingerabdruck als identisch mit gespeicherten Daten interpretiert wird. Die Meldung `Nicht erkannt!` wird angezeigt, wenn diese Grenze beim Versuch, ein Schloss zu öffnen, unterschritten wird. Zusätzlich zu diesem allgemein gültigen Mindestwert kann über die Bedieneinheit, Menü `Einstellungen / Fingerprint / Sicherheitsstufe` für jeden Fingerprint-Benutzer ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert für Sicherheitsstufe definiert werden.

Wertebereich 30-99, Werkseinstellung: 30.



### 7.2.1.30 **Sensortemperatur (nur für Fingerprint)**

Anzeige und Einstellung der Temperatur, auf die der Sensor in der Fingerauflage der Bedieneinheit geheizt wird. Die Einstellung ist wichtig für die gute Qualität der Fingerprint-Aufnahmen. Diese sollte nach jeder Temperaturänderung getestet werden. Mit Wert '00' ist die Fingerprint-Funktion nicht verfügbar.

Wertebereich 00, 18-50, Werkseinstellung: 40.

### 7.2.1.31 **Einmalcode-Funktionalität (optional ab V.4.15)**

Alle Einstellmöglichkeiten in diesem Bereich optional ausschließlich für System TwinLock Business, Version IP1x und TwinComm-USB, ab Version 4.15.x.x.

#### **Einmalcode-Zugang mit PIN-Code / Karte / PIN-Code und Karte**

Parametrierung der Authentifizierung für Einmalcode-Benutzer.

Wertebereich „mit PIN-Code“, „mit Karte“ und „mit PIN-Code und Karte“, Werkseinstellung: „mit PIN-Code“.

#### **Personalnummer auf Karte**

Markieren Sie dieses Kästchen, um festzulegen, dass Benutzer ihre Personalnummer via Karte an das System übermitteln.

#### **Auslösung Stiller Alarm mit Personalnummer**

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, dass Einmalcode-Benutzer Stillen Alarm auslösen können, indem sie nach der Code-Eingabe nur einmal statt wie üblich zweimal die Taste ENTER betätigen (abhängig von der Einstellung des Systems gegebenenfalls auch umgekehrt). Wenn das Kästchen nicht markiert ist, können Einmalcode-Benutzer keinen Stillen Alarm auslösen.

#### **Einmalcode bevorzugt**

Markieren Sie dieses Kästchen, um festzulegen, dass sich Benutzer mit Einmalcode authentifizieren und nicht mit PIN-Code.

Auch wenn dieses Kästchen markiert ist, können Benutzer die Clear-Taste drücken, wenn sie aufgefordert werden, Einmalcode einzugeben. Dadurch schalten Sie das System für die folgende Code-Eingabe auf die Eingabe von PIN-Code um und können diesen anschließend eingeben.

#### **Persönliche PIN über Menütasten**

Markieren Sie dieses Kästchen, um festzulegen, dass Benutzer Ihren PIN-Code über die Menütasten und nicht über die Tasten des Nummernblocks eingeben.

### 7.2.1.32 **Alarmauslösung**

#### **Ohne zusätzliches Bestätigen (ENTER)**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn die zweifache Wahl von ENTER nach Einmalcode / Personalnummer keinen stillen Alarm auslösen soll, sondern das einmalige Bestätigen mit ENTER. Um keinen Alarm auszulösen, bestätigen Sie zwei Mal.

#### **Mit zusätzlichem Bestätigen (ENTER)**

Wählen Sie diese Einstellung, wenn die zweifache Wahl von ENTER nach Einmalcode / Personalnummer stillen Alarm auslösen soll.

### 7.2.1.33 **Hotkeys (optional ab V.4.16 und Firmware IP1x)**

#### **Hotkeys aktiv**

Markieren Sie dieses Kästchen, um festzulegen, dass die Zifferntasten 0 bis 9 zusätzlich als Hotkeys definiert / gesetzt werden können.



## Hotkeys setzen

Wählen Sie Menüs für beliebige Tasten von 0 bis 9.

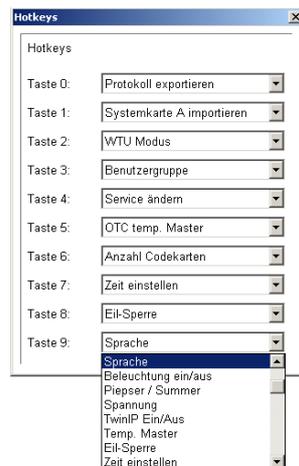


Abbildung 12 Fenster Hotkeys (Beispiel)

Wenn Sie diese Tasten gleich nach dem Aktivieren der Bedieneinheit drücken, „springt“ die Anzeige sofort in das gewünschte, definierte Menü.

Falls das System so eingestellt ist, dass auch die Code-Eingabe über die Zifferntasten erfolgt, ist dies wie bisher möglich. Das System stellt die Funktion der Tasten einige Sekunden nach dem Aktivieren der Anzeige automatisch um.

## 7.2.2 Zeitprogramme

Wochenprogramm												
	0		0		Wochenprogramm 3		Wochenprogramm 4		Wochenprogramm 5			
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Samstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00

Sondertage			
zu 1:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 2:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 3:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 4:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 5:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 6:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 7:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 8:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 9:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 10:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 11:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 12:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 13:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 14:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 15:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 16:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 17:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 18:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 19:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 20:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 21:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 22:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 23:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 24:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 25:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 26:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 27:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 28:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 29:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	
zu 30:	01/01/2014	<input type="checkbox"/>	

alljährlich wiederkehrende Sondertage, wenn mit Häkchen markiert

Abbildung 13 Zeitprogramme (Beispiel, oberer Teil)

7.2.2.1	Wochenprogramm.....	31
7.2.2.2	Zeitverzögerungen bei Wochenprogramm (optional) .....	32
7.2.2.3	Sondertage .....	33
7.2.2.4	Bereich Sperr- / Öffnungszeit.....	34
7.2.2.5	Teilsperzeit.....	35
7.2.2.6	Zeitverzögerung .....	36

### 7.2.2.1 Wochenprogramm

Abhängig vom System können Sie gegebenenfalls für jeden Tag der Woche Beginn und Ende von bis zu fünf unterschiedlichen Öffnungszeiträumen einstellen.

#### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Stellen Sie vor der Aktivierung eines Wochenprogramms sicher, dass Uhrzeit, Wochentag und Datum korrekt eingestellt sind. Ordnen Sie ausgewählten Benutzern den Schnellöffnungscode zu, damit diese uneingeschränkt öffnen dürfen, falls erforderlich.

Jeder Öffnungsversuch eines einem Wochenprogramm zugeordneten Benutzers wird abgebrochen, wenn er nicht während eines Öffnungszeitraumes stattfindet. Werkseinstellung ist 'Wochenprogramme nicht aktiv'.

Wochenprogramm												
	Wochenprogramm 1		Wochenprogramm 2		Wochenprogramm 3		Wochenprogramm 4		Wochenprogramm 5			
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Samstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00										
Zeitverzögerung												
Öffnungsverzögerung [min]	0		0		0		0		0		0	
Freigabezeit [min]	0		0		0		0		0		0	
Alarmverzögerung [min]	0		0		0		0		0		0	

Abbildung 14 Wochenprogramm (Beispiel)

Verwenden Sie die Bildlaufleiste am unteren Fensterrand (nicht abgebildet), um alle fünf Wochenprogramme für jeden Tag anzuzeigen, falls vorhanden.

Markieren Sie das Kontrollkästchen links von einem Tresorsymbol, um den entsprechenden Öffnungszeitraum eines Wochenprogramms zu aktivieren.

Wochenprogramm 1		
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>	08:00 12:00
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/>	08:00 12:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00
Samstag	<input type="checkbox"/>	00:00 00:00

Abbildung 15 Details Anzeige Wochenprogramm

Tresor grün: kein Zeitraum definiert  
 Tresor grau: Zeitraum definiert (Kontrollkästchen markiert)  
 Tresor grau, durchgestrichen: ganztags gesperrt (Kästchen nicht markiert)



### 7.2.2.2 Verzögerungen bei Wochenprogramm (optional)

Bei einigen Systemversionen können jedem Wochenprogramm spezifische Verzögerungen zugeordnet werden. Bei allen Systemen können Zeitverzögerungen Schlössern zugeordnet werden (siehe Seite 'Zeitverzögerung', Seite 36).

#### **Öffnungsverzögerung [min]**

Falls verfügbar, kann für jedes Wochenprogramm eine Öffnungsverzögerung definiert werden.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

#### **Freigabezeit [min]**

Falls verfügbar, kann für jedes Wochenprogramm eine Freigabezeit definiert werden.

Die Freigabezeit, während der sich die Benutzer erneut authentifizieren (PIN-Code eingeben...) müssen, beginnt nach Ablauf der Öffnungsverzögerung.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

#### **Alarmverzögerung [min]**

Falls verfügbar, kann für jedes Wochenprogramm eine Alarmverzögerung definiert werden.

Diese beginnt, nachdem ein Benutzer seinen Alarmcode eingegeben hat.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

### 7.2.2.3 Sondertage

Abhängig vom System können Sie gegebenenfalls bis zu 30 'Sondertage' definieren, an denen das System ganztägig nicht geöffnet (oder bei einigen Systemen auch trotz Zeitprogramm geöffnet) werden kann.

#### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung / Öffnung. Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Markieren Sie Kästchen 'wiederkehrend' nur bei Terminen, die alljährlich zum gleichen Datum stattfinden (beispielsweise nicht kirchliche Feiertage wie Ostern).

Sondertage			
ZU	1	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	2	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	3	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	4	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	5	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	6	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	7	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	8	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	9	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	10	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	11	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	12	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	13	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	14	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	15	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	16	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	17	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	18	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	19	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	20	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	21	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	22	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	23	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	24	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	25	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	26	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	27	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	28	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	29	<input type="checkbox"/>	01.01.2014
ZU	30	<input type="checkbox"/>	01.01.2014

alljährlich wiederkehrende Sondertage, wenn mit Häkchen markiert

Abbildung 16 Beispiel für Zeitprogramm Sondertage

#### zu 1: /.../ zu 30:

Wählen Sie Tage, an denen kein Standard-Benutzer Schlösser öffnen können soll. Nur Benutzer, für die in der Benutzermatrix das Kontrollkästchen 'Schnellöffnung' aktiviert ist, können an diesen 'Sondertagen' öffnen.

Aktivieren Sie Kontrollkästchen 'wiederkehrend' vor einem Datum, wenn an diesem Tag alljährlich kein Standard-Benutzer Schlösser öffnen können soll.

Mit TwinComm Version 14.x.x und TwinLock Business Version IP/IQ10 (ab 03/2013) weist Registerkarte 'Sondertage' wie abgebildet ein zusätzliches Feld auf, in dem der Wert 'zu' auf 'offen' umgestellt werden kann.

Dadurch kann man einstellen, dass Schlösser an bestimmten Tagen trotz Wochenprogramm oder Sperrzeit geöffnet werden können.



### 7.2.2.4 Bereich Sperr- / Öffnungszeit

Sperrzeit						
	wiederkehrend	Startdatum	Startzeit	Endedatum	Endezeit	
Sperrzeit 1	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 2	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 3	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 4	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 5	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 6	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 7	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 8	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 9	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	
Sperrzeit 10	<input type="checkbox"/>	01.01.2013	00:00	01.01.2013	00:00	

Abbildung 17 Bereich 'Sperrzeit' (Beispiel)

Abhängig vom System können Sie gegebenenfalls bis zu drei Sperr- beziehungsweise Öffnungszeiten (beliebig lang / bis zu 90 Tage lang) einstellen.

#### Hinweis

##### **Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung.**

##### **Benutzer können Schlösser nicht mehr öffnen.**

Markieren Sie Kästchen 'wiederkehrend' nur für Termine, die alljährlich zum gleichen Datum stattfinden (beispielsweise nicht Feiertage wie Ostern).

Mit programmierter Sperrzeit wird jede Öffnung abgebrochen, die in einer Sperrzeit liegt. Während einer Öffnungszeit kann immer geöffnet werden. Werkseinstellung ist 'Sperr- / Öffnungszeit nicht aktiv'.

Mit TwinComm Version 14.x.x und TwinLock Business version IP/IQ10 (ab 03/2013) können bis zu 10 Sperr- / Öffnungszeiten definiert werden.

Abhängig vom System kann eine Sperrzeit gegebenenfalls als Öffnungszeit definiert werden. Siehe Abbildung oben.

### 7.2.2.5 Teilsperzeit

Optional, gegebenenfalls für Systeme mit zwei oder drei Schlössern:  
Abhängig vom System können Sie gegebenenfalls bis zu drei Teilsperzeiten pro Wochentag einstellen.

Während einer Teilsperzeit schließt nur Schloss 2 oder gegebenenfalls Schloss 3, Schloss 1 und gegebenenfalls Schloss 2 bleiben offen. Mit Taste ENTER kann es während der Anzeige der Meldung `teilversperrt` trotz Teilsperzeit geschlossen werden.

‘Teilsperzeit’ kann kombiniert werden mit ‘automatisches Schließen mit Türschalter’, so dass während der Teilsperzeit nur Schloss 2 oder 3 und erst zu Beginn der Sperrzeit (siehe oben) alle Schlösser schließen.

Werkseinstellung ist ‘Teilsperzeit nicht aktiv’.

Teilsperzeit

aktiv

	Zeitraum 1		Zeitraum 2		Zeitraum 3		
	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit	
<b>Montag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Dienstag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Mittwoch</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Donnerstag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Freitag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Samstag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	
<b>Sonntag</b>	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	

Abbildung 18 Bereich ‘Teilsperzeit’

Bei Systemen TwinLock Business / TwinLock BioPIN mit einem Schloss können Sie drei Teilsperzeiten pro Wochentag einstellen.

Wenn bei diesen Systemen auf Seite „Einstellungen“ Option „4-Augen-Prinzip (Öffnung)“ eingestellt ist (siehe Abschnitt ‘Einstellungen’ auf Seite 18), kann das Schloss während aktiver Teilsperzeit von einem einzigen Benutzer geöffnet werden. Die erste Öffnung an jedem Tag ist jedoch nur zu zweit möglich.



### 7.2.2.6 Zeitverzögerung

Zeitverzögerung			
Schloss1	Öffnungsverzögerung	<input type="text" value="00"/> min	Freigabezeit <input type="text" value="00"/> min
Schloss2	Öffnungsverzögerung	<input type="text" value="00"/> min	Freigabezeit <input type="text" value="00"/> min

Abbildung 19 Zeitverzögerung (System mit 2 Schlössern)

#### **Öffnungsverzögerung (Schloss 1 / gegebenenfalls auch Schloss 2 und 3)**

Für jedes Schloss kann eine Öffnungsverzögerung definiert werden.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

#### **Freigabezeit (Schloss 1 / gegebenenfalls auch Schloss 2 und 3)**

Die Freigabezeit, während der sich die Benutzer erneut authentifizieren (PIN-Code eingeben...) müssen, beginnt nach Ablauf der Öffnungsverzögerung.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv).

Bei System TwinAccess gelten diese Einstellungen nicht für die einzelnen Schlösser, sondern jeweils pro Schalteinrichtung.

## 7.2.3 Benutzermatrix

7.2.3.1	Benutzermatrix mit Zuordnung von Rechten .....	38
7.2.3.2	Benutzermatrix mit Zuordnung von Templates (ab V. IP1x) .....	40

Matrix mit systemabhängig einem bis zu zweihundert Benutzern mit Benutzer-Nummer, gegebenenfalls ihrer Zuordnung zu einer Karte sowie mit Personalnummer (nur bei bestimmten Schlosssystemen).

Ebenfalls abhängig vom System sieht die Registerkarte aus wie unten abgebildet (gegebenenfalls ohne Personalnummer) oder sie enthält zusätzlich eine Auflistung der Benutzerrechte wie in Abbildung 'Benutzermatrix mit Zuordnung von Rechten' auf Seite 38 angezeigt.

Je nach System können die angezeigten Daten entweder mit Schaltfläche  oder über Register 'Benutzerübersicht' (auf Seite 50) ausgedruckt werden.

Benutzerdaten:			
Schloss: <input type="text" value="1"/>		<input type="button" value="Benutzer nach Schloss 2 kopieren"/>	<input type="button" value="Benutzerdatei laden"/>
			<input type="checkbox"/> Personalnummer
Benutzer	Benutzer-ID	Benutzername	Personalnummer
Mastercode	0		0
Benutzercode1	01		1
Benutzercode2	02		2
Benutzercode3	03		3
Benutzercode4	04		4
Benutzercode5	05		5
Benutzercode6	06		6
Benutzercode7	07		7
Benutzercode8	08		8
Benutzercode9	09		9
Benutzercode10	10		10
Benutzercode11	11		11
Benutzercode12	12		12
Benutzercode13	13		13
Benutzercode14	14		14

Abbildung 20 Registerkarte 'Benutzermatrix' (Beispiel)

**Schloss** Anzeige der Nummer des Schlosses im System, für das die angezeigte Benutzereinstellung gelten wird

- Mit 'Benutzerdatei laden' kann gegebenenfalls eine bereits erstellte und gespeicherte Benutzerdatei geladen und angezeigt werden. Personalnummern können gegebenenfalls übernommen werden.
- Mit 'Benutzer nach Schloss 2 kopieren' können die angezeigten Benutzerdaten gesammelt auf ein zweites / drittes Schloss übertragen werden.

**Personalnummer** Kontrollkästchen für die optionale Einstellung, ob Benutzer das Schloss mit Eingabe ihrer Personal- anstatt mit ihrer Benutzer-Nummer öffnen (nur bei bestimmten Systemen)

### Spaltenüberschriften

<b>Benutzer</b>	Anzeige Codenummer des Benutzers
<b>Benutzer-ID</b>	Anzeige Benutzer-Nummer [Benutzer Nr.00 = Master]
<b>Benutzername</b>	Anzeige Benutzername, wenn eingetragen
<b>[ohne Titel]</b>	optional: Zuordnung Karte des Benutzers (TwinLock eCode)
<b>Personal-Nr</b>	1 – 6-stellige Personalnummer des Benutzers, optional



### 7.2.3.1 Benutzermatrix mit Zuordnung von Rechten

Abhängig vom Typ des Systems kann die Benutzermatrix auch angezeigt werden wie unten abgebildet. Matrix mit 1 bis 100 individuell autorisierbaren Benutzern mit Auflistung ihrer Autorisierungen im System. Bei bestimmten Benutzern wie Benutzer 00, dem der Mastercode zugeordnet ist, sind gewisse Autorisierungen nicht änderbar.

Benutzer		Benutzerauthentifikation			Zusatzfunktionen						Wochenprogramme					Personalnummer							
Benutzer	Name	PIN-Code	Chipkarte	Fingerprint	1 aus 3	2 aus 3	Schnellöffnung	Freigabe	Öffnen	Schließen	Service	2-Augen	Unschärf	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	Sprache	Einmalcode	Fester Code	No-return-code	Personalnummer
00		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0				
01		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1										
02		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2				
03		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3				
04		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4				
05		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5				
06		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6				

Abbildung 21 Benutzermatrix mit Zuordnung von Rechten (Beispiel)

**Schloss** Anzeige der Nummer des Schlosses, für das die angezeigten Benutzereinstellungen gelten (nach Import der Konfiguration)

- Mit 'Benutzerdatei laden' können alle gegebenenfalls Benutzerdatei gesammelt auf ein zweites Schloss übertragen werden.
- Mit 'Benutzer nach Schloss 2 kopieren' können alle Benutzereinstellungen gegebenenfalls gesammelt auf ein zweites Schloss übertragen werden.
- Mit der optionalen Schaltfläche 'CSV Export' können alle Einstellungen der Benutzermatrix als CSV-Datei in Excel exportiert werden.
- Wählen Sie Überschriften [PIN-Code, Chipkarte etc.] / Zeilenanfang [00, 01 etc.], um Kästchen gesammelt zu markieren / die Markierung zu entfernen.

**PIN-Code** Wenn markiert: Benutzer darf PIN-Code eingeben  
**Chipkarte** Wenn markiert: Benutzer darf Codekarte benutzen  
**Fingerprint** Wenn markiert: Benutzer darf Fingerprint eingeben (nur bei Systemen mit Bedieneinheit mit Fingerführung)

#### Hinweis

Benutzer von Systemen des Typs **EloStar** bis incl. Firmwareversion EM02 müssen alle Arten der hier eingestellten Code-Eingabe vor jeder Öffnung ausführen.

Bei Systemen des Typs **EloStar Master** ab Firmware Version EM1x und des Typs **TwinLock** kann die Wahl der Art der Code-Eingabe(n) mittels den Kästchen '1 aus 3' und '2 aus 3' ganz oder teilweise dem Benutzer überlassen werden.

<b>1 aus 3</b>	Wenn markiert: zur Authentifizierung des Benutzer reicht eine der obigen Arten (beispielsweise nur Eingabe von PIN-Code)
<b>2 aus 3</b>	Nur für TwinLock BioPIN: Wenn markiert: zur Authentifizierung des Benutzer reichen 2 der obigen Arten (beispielsweise PIN-Code und Codekarte)
<b>Schnellöffnung</b>	Wenn markiert: Benutzer kann Schlösser selbst dann öffnen, wenn diese durch Zeitprogramme gesperrt sind
<b>Freigabe</b>	<b>Wenn aktiviert: System ist für Benutzer freigegeben</b>
<b>Öffnen</b>	Wenn markiert: Benutzer darf Schlösser öffnen
<b>Schließen</b>	Wenn markiert: Benutzer kann Schlösser mit Code-Eingabe schließen, falls Option „Manuelles Schließen mit Code-Eingabe“ eingestellt ist
<b>Service</b>	Wenn markiert: Benutzer darf Protokoll exportieren
<b>2-Augen</b>	Wenn markiert: Benutzer darf allein öffnen, auch wenn 4-Augen-Prinzip (Öffnung) aktiviert ist
<b>Unscharf</b>	Wenn markiert: Benutzer darf Einbruchmeldeanlage unscharf schalten
<b>WP1-WP5</b>	Wenn markiert: Wochenprogramm 1/2.../5 für Benutzer gültig
<b>Sprache</b>	Feld zur benutzerspezifischen Zuordnung einer der drei auf Registerkarte 'Einstellungen 2' eingestellten Sprachen 1, 2 und 3
<b>Einmalcode</b>	Feld zur Zuordnung der Benutzung von Einmalcode (Code wird nach einmaliger Verwendung ungültig)
<b>Fester Code</b>	Feld zur Zuordnung von Code (Code von Benutzer nicht änderbar)
<b>No-Return-C.</b>	Feld zur Zuordnung von Code, der innerhalb einer Zeitspanne jeweils einmal benutzt werden kann (Anzahl von Stunden)
<b>Personal-Nr.</b>	Feld für den Eintrag einer bis zu 6-stelligen Personalnummer. Nur wenn das Kontrollkästchen 'Personalnummer' über der Benutzermatrix markiert ist, geben alle Benutzer an der Bedieneinheit ihre Personal- statt ihrer Benutzernummern ein, bevor sie ein Schloss öffnen können.
<b>Templatename</b>	optional, siehe folgenden Abschnitt; gegebenenfalls Anzeige des Namens von Benutzern zugeordneten Templates (falls Templates nach Zuordnung nicht gelöscht oder umbenannt wurden)



### 7.2.3.2 Benutzermatrix mit Zuordnung von Templates (ab V. IP1x)

Ab Firmware Version IP1x gibt es eine Spalte „Templatenname“, in der gegebenenfalls bereits zugeordnete Namen von Templates angezeigt werden.

Ein Template ist eine Vorlage, in der die Berechtigungen genau so ausgewählt sind wie sie für einige oder für alle Personen sein sollen. Die Zuordnung einer solchen Vorlage ersetzt also das Markieren der einzelnen Kontrollkästchen für Personen.

Benutzer		Benutzerauthentifikation					Zusatzfunktionen					Wochenprogramme					Templatenname							
Benutzer	Name	PK-Code	Chipkarte	Fingerprint	1 aus 3	2 aus 3	Schnellöffnung	Freigabe	Offnen	Schließen	Service	2-Augen	Unschärf	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	Sprache	Einmalcode	Fraser Code	No-return-code	Personalnummer	
00	Master	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0											
01	R. Jung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	Filiale Mitarbeiter
02	W. Chong	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
03	L. Herhart	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
04	U. Blintz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
05	M. Fischer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	
06	K. Roser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	
07	B. Grünhauer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	
08		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	
09		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	
10		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	
11		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	
12		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	
13		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13	
14		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	
15		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15	
16		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16	
17		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17	
18		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18	
19		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19	

Abbildung 22 Benutzermatrix mit Zuordnung eines Templates (Beispiel)

**Templatenname** gegebenenfalls Anzeige des Namens von Benutzern zugeordneten Templates (falls Templates nach Zuordnung nicht gelöscht oder umbenannt wurden)

- Klicken Sie auf Spalte 'Templatenname' in einer Zeile der Benutzermatrix, um das unten abgebildete Fenster zur Auswahl von Templates anzuzeigen.

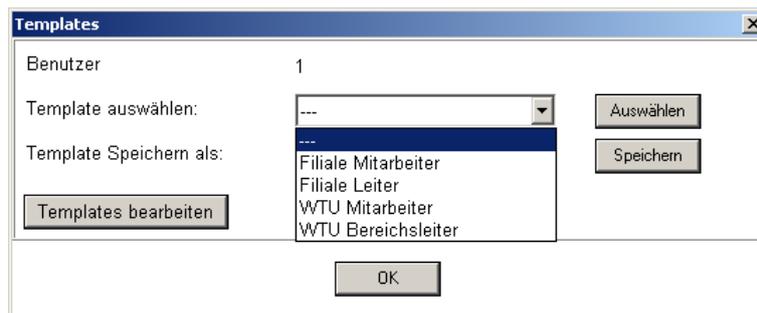


Abbildung 23 Fenster „Templates“ (Beispiel)

**Benutzer** Anzeige der Benutzernummer in der gewählten Zeile

**Template auswählen** Wahl eines gegebenenfalls erstellten Templates

**Template speichern als** Wahl eines Namens für ein Template

- Mit 'Templates bearbeiten' wird Fenster 'Templates bearbeiten' zum Editieren von Templates angezeigt.

- Mit 'Auswählen' können Templates gewählt werden.
- Mit 'Speichern' können Templates gespeichert werden.
- Mit 'OK' kann das Fenster geschlossen werden.

Template		Benutzerauthentifikation					Zusatzfunktionen						Wochenprogramme										
Template-Nr.	Templatename	PIN-Code	Chipkarte	Fingerprint	1 aus 3	2 aus 3	Schnellöffnung	Freigabe	Öffnen	Schließen	Service	2-Augen	Unschärf	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	Sprache	Einmalcode	Fester Code	No-return-code	Template Löschen
01	Filiale Mitarbeiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	Filiale Leiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
03	WTU Mitarbeiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	WTU Bereichsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	Hr. Huber (Template-Test)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 24 Fenster „Templates bearbeiten“ (Beispiel)

<b>Template-Nr.</b>	Nummer des Templates
<b>Templatename</b>	Name des Templates
<b>PIN-Code etc</b>	Berechtigungen
<b>Templates löschen</b>	Kästchen zum Markieren zu löschender Templates; die Namen umbenannter / gelöschter Templates werden in der Benutzermatrix nicht angezeigt

- Mit 'Abbrechen' werden die Einstellungen verworfen und das Fenster wird geschlossen.
- Mit 'OK' werden die Einstellungen übernommen und das Fenster wird geschlossen.

### Hinweis

Benutzer von Systemen des Typs **EloStar** bis incl. Firmwareversion EM02 müssen alle Arten der hier eingestellten Code-Eingabe vor jeder Öffnung ausführen.

Bei Systemen des Typs **EloStar Master** ab Firmware Version EM1x und des Typs **TwinLock** kann die Wahl der Art der Code-Eingabe(n) mittels den Kästchen '1 aus 3' und '2 aus 3' ganz oder teilweise dem Benutzer überlassen werden.



## 7.2.4 Protokoll

Mit dieser Registerkarte können Ereignisprotokolle mit 768 / 3000 Einträgen geladen, angezeigt, gespeichert und gedruckt werden (siehe Abschnitt 'Drucker einrichten' auf Seite 17). Die Höchstanzahl der Einträge ist abhängig vom Typ des Systems. Siehe auch Abschnitt 'Protokolleinträge' auf Seite 51.

The screenshot shows a software window titled 'Protokolldaten TwinComm USB'. At the top right, it displays the time '11:15:01' and the date '01.02.2013'. Below this, there are several menu buttons: 'Benutzer aktualisieren', 'Protokolldatei laden', 'CSV export', and 'Recherche'. The main content area is divided into two sections. The first section, 'Kundendaten', lists customer information: Kundennummer: 0941560061, Name: Stadtbank, Ort: 93047 Regensburg, Straße: Helenenstr.2, Tel.-Nr.: 4940294867, Fax.-Nr.: 4940294868, and Ansprechpartner: Frau Engel. The second section, 'Protokolldaten TwinComm USB', contains a table with 8 columns: Num, Zeit, Datum, Ereignis, Gerät, and Zusatz. The table lists 8 log entries with their respective numbers, times, dates, descriptions, and device information.

Num	Zeit	Datum	Ereignis	Gerät	Zusatz
001	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1/-	Lehnmüller Barbara -
002	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1/-	Hölzleitner Winnifred -
003	11:11	20.07.10	System entsperrt	--/-	- -
004	11:11	20.07.10	Schloss auf	1/A	- -
005	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1/-	Klubner Matthias -
006	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1/-	Lehnmüller Barbara -
007	11:08	20.07.10	System gesichert	--/-	- -
008	11:08	20.07.10	Schloss zu	1/A	- -

Abbildung 25 Registerkarte 'Protokoll' (Beispiel)

- Mit den Schaltflächen zum Drucken und zum Anzeigen (siehe 'Drucken und Anzeige anpassen' auf Seite 10) können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und die Seiten des Protokolls durchblättern.
- Mit 'Benutzer aktualisieren' können Sie gegebenenfalls Benutzernummern im Protokoll durch in der Benutzermatrix angegebene Namen ersetzen.
- Mit 'Protokolldatei laden' können Sie eine mit Ausklappmenü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Protokolldatei (Protokoll.ecp) anzeigen.
- Mit 'Protokoll speichern' / 'csv export' können Sie eine mit Ausklappmenü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Protokolldatei exportieren (\*.csv).

### Spalten

<b>Num</b>	Nummer des Eintrags (Nr.001 ist das „neueste“ Ereignis)
<b>Zeit</b>	Uhrzeit, zu der das Ereignis stattgefunden hat
<b>Datum</b>	Datum, zu dem das Ereignis stattgefunden hat
<b>Ereignis</b>	Kurzbeschreibung des Ereignisses
<b>Gerät</b>	Schloss-Nr. 1/2/3, TwinAlarm-Nr 0, Bus A/B, kein Gerät beteiligt: 0xf
<b>Zusatz</b>	optionale Information zum Ereignis, beispielsweise: (WTU-)Master / Manager / Benutzer-Nr. / Schloss Nr. / Wert / Resultat

### 7.2.4.1 Recherche

Bei bestimmten Systemen können angezeigte Protokolle nach Einträgen ausgewertet werden, anhand derer nachvollzogen werden kann, wann und wie lange sich das System / ein Schloss in ungesichertem Zustand befunden hat.



Abbildung 26 Registerkarte 'Protokoll' mit Schaltfläche 'Recherche'

- Wählen Sie die Schaltfläche 'Recherche' bei angezeigtem Protokoll. *Um die gegebenenfalls am Anfang verdeckte, optionale Schaltfläche anzuzeigen, ziehen Sie das Programmfenster am rechten Fensterrand in die Breite. Das Fenster 'Anzeige Dauer Öffnung' wird angezeigt.*

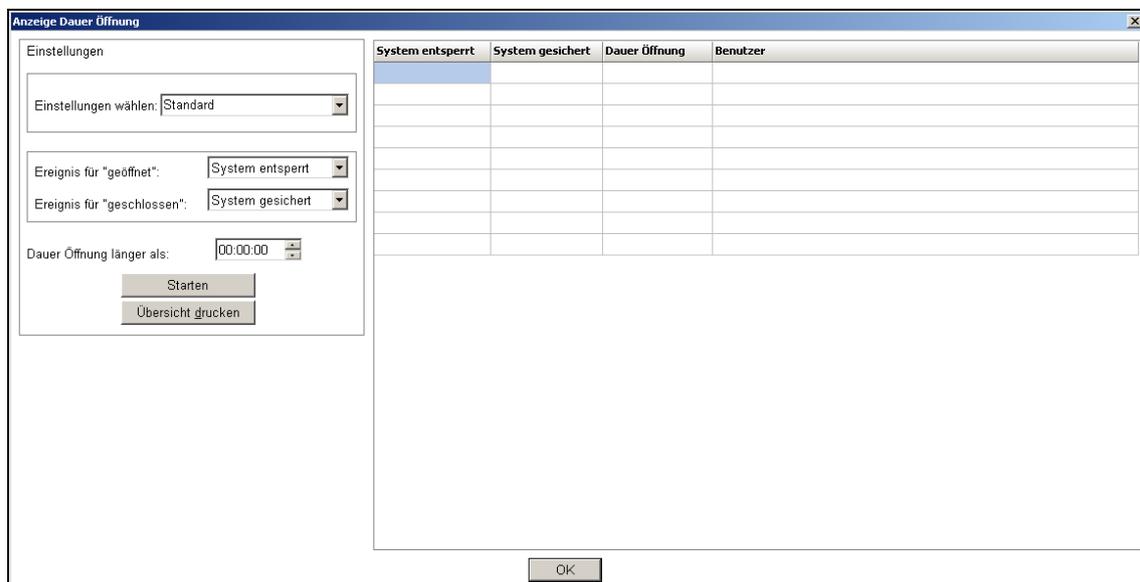


Abbildung 27 Fenster 'Anzeige Dauer Öffnung'

Auf der linken Seite können Sie einstellen, was Sie anzeigen / drucken wollen.

## Felder und Schaltflächen

### Einstellungen wählen

Sie können zwischen drei Einträgen für dieses Feld wählen:

Standard

Ereignisfelder fest eingestellt, Mindestdauer wählbar

Teilversperrung aktiv

Ereignisfelder fest eingestellt, Mindestdauer wählbar;  
Anzeige nur von Vorgängen, während denen Zeitprogramm 'Teilversperrung' aktiv war

Benutzerdefiniert

Ereignisfelder, Mindestdauer und Schloss wählbar

**Ereignis für 'geöffnet'**

Ereignis, ab dem der Schloss-Zustand geöffnet ist

**Ereig. für 'geschlossen'**

Ereignis, ab dem der Schloss-Zustand geschlossen ist

**Dauer Öffnung länger als**

Eingabe einer Mindestdauer in Sekunden;  
nur längere Zeiten werden in der Liste angezeigt

**Starten**

Anzeige mit den gewählten Einstellungen starten

**Übersicht drucken**

Druckbares Dokument mit den gewählten Einstellungen erzeugen

- Wählen Sie Schaltfläche 'Starten', um mit den gewählten Einstellungen eine Liste anzuzeigen.

System entsperrt	System gesichert	Dauer Öffnung	Benutzer
03.03.13 08:22	03.03.13 08:28	6	Wasserer Beate
06.03.13 14:28	06.03.13 14:43	15	Tilden Franz
10.03.13 08:07	10.03.13 08:11	4	Wasserer Beate
13.03.13 09:20	14.03.13 09:56	36	Wasserer Beate
17.03.13 10:15	17.03.13 10:16	1	Christian Christoph
20.03.13 11:43	20.03.13 15:30	22	Wasserer Beate
25.03.13 14:52	25.03.13 14:54	2	Koch Jochen
26.03.13 08:50	26.03.13 16:29	45	Meiter Jürgen
27.03.13 15:17	27.03.13 19:21	24	Koch Jochen
28.03.13 17:06	28.03.13 17:07	0	Christian Christoph
31.03.13 10:25	31.03.13 11:29	63	Wasserer Beate
03.04.13 12:43	07.04.13 12:00	57	Christian Christoph
07.04.13 12:01	07.04.13 17:06	30	Tilden Franz
08.04.13 08:45	09.04.13 09:56	15	Tilden Franz
10.04.13 13:59	10.04.13 16:47	16	Wasserer Beate
11.04.13 12:19	11.04.13 16:37	25	Christian Christoph
14.04.13 16:53	14.04.13 18:18	84	Koch Jochen
14.04.13 18:30	14.04.13 18:37	6	Koch Jochen
17.04.13 15:49	17.04.13 15:58	8	Koch Jochen
18.04.13 16:38	18.04.13 16:42	3	Koch Jochen
21.04.13 12:01	21.04.13 14:26	14	Wasserer Beate
24.04.13 14:36	24.04.13 15:33	57	Koch Jochen

Abbildung 28 Anzeige der recherchierten Daten

### Angezeigte Spalten

**Ereignis für 'geöffnet'**

Art des Ereignisses (erste Zeile), Uhrzeit und Datum

**Ereig. für 'geschlossen'**

Art des Ereignisses (erste Zeile), Uhrzeit und Datum

**Dauer Öffnung (min)**

Anzeige Dauer offener Zustand in Minuten

**Benutzer**

Anzeige Nummer / Name des Benutzers

- Wählen Sie Schaltfläche 'Übersicht drucken', um die Liste der Protokolleinträge in einem neuen Fenster als druckfertiges Dokument anzuzeigen.  
*Bei angeschlossenem Drucker können Sie die Liste drucken. Siehe auch Abschnitt 'Drucker einrichten' auf Seite 17.*

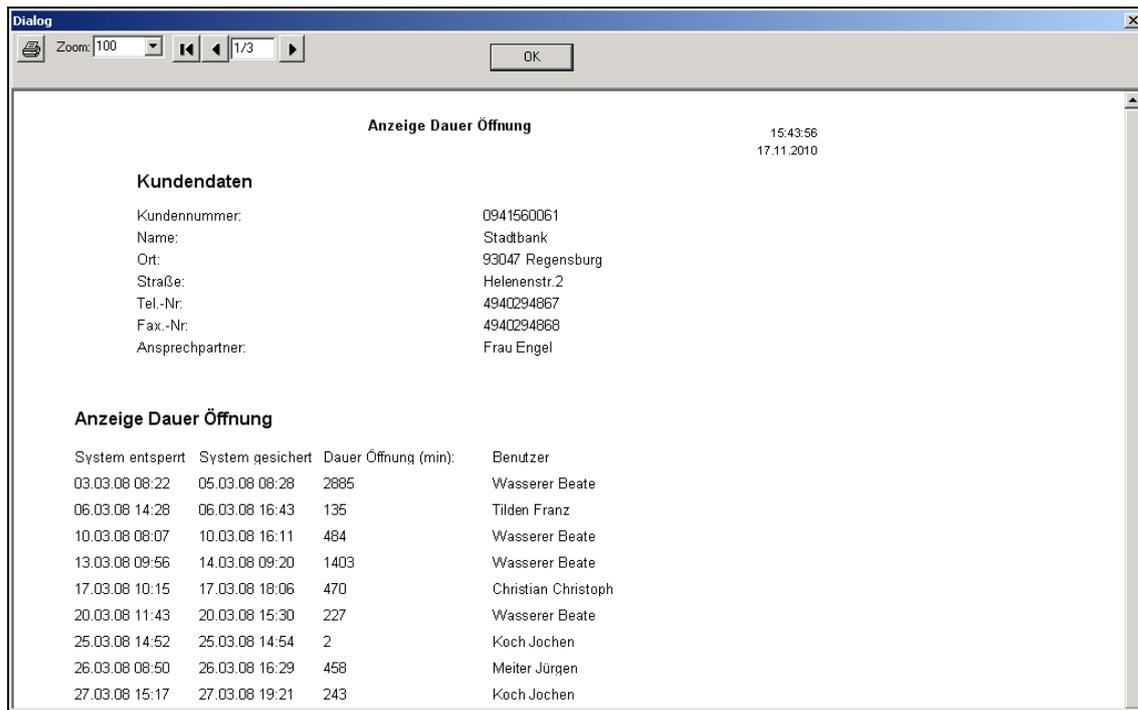


Abbildung 29 Anzeige des druckbaren Dokuments

- Mit den Schaltflächen zum Drucken und zum Anzeigen (siehe 'Drucken und Anzeige anpassen' auf Seite 10) können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und die Seiten des Protokolls durchblättern.

### 7.2.4.2 Filterfunktion

Mit TwinComm Version 4.14.x.x und TwinLock Business IP/IQ10 (ab 03/2013) können angezeigte Protokolle nach beliebigen Ereignissen und Benutzern ausgewertet werden.

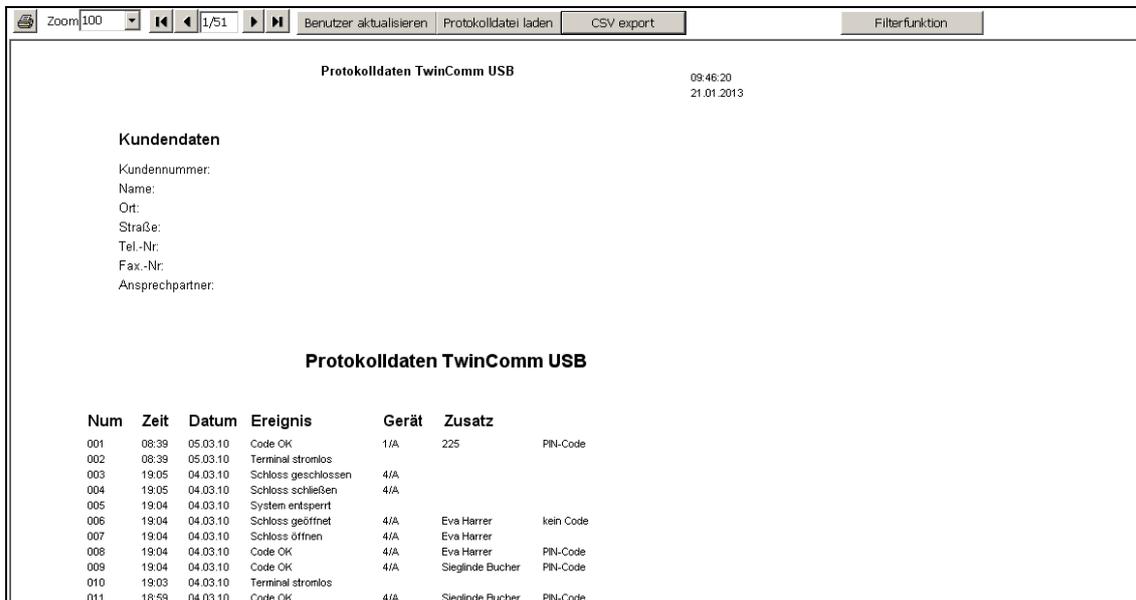


Abbildung 30 Registerkarte 'Protokoll' mit Schaltfläche 'Filterfunktion'

- Wählen Sie die Schaltfläche 'Filterfunktion' bei angezeigtem Protokoll. Um die gegebenenfalls am Anfang verdeckte, optionale Schaltfläche anzuzeigen, ziehen Sie das Programmfenster am rechten Fensterrand in die Breite. Das Fenster 'Filterfunktion' wird angezeigt.

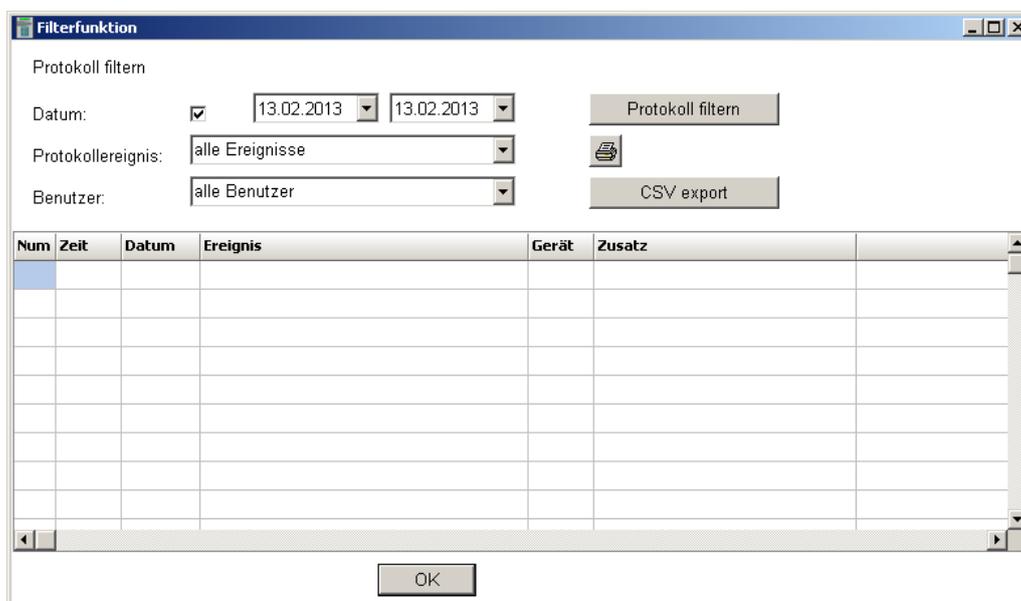


Abbildung 31 Fenster 'Filterfunktion'

Auf der linken Seite können Sie einstellen, was Sie anzeigen / drucken wollen.

## Felder und Schaltflächen

<b>Datum</b>	Kontrollkästchen markieren, um Zeitraum via Felder für Beginn und Ende des Zeitraums einzuschränken
<b>Protokollereignis</b>	Option der Wahl eines bestimmten Ereignistyps
<b>Benutzer</b>	Option der Wahl eines bestimmten Benutzers
<b>Protokoll filtern</b>	Liste mit den gewählten Einstellungen anzeigen
<b>CSV Export</b>	PDF-Datei aus der Liste erzeugen

- Wählen Sie Schaltfläche 'Protokoll filtern', um die Liste mit den gewählten Einstellungen anzuzeigen.

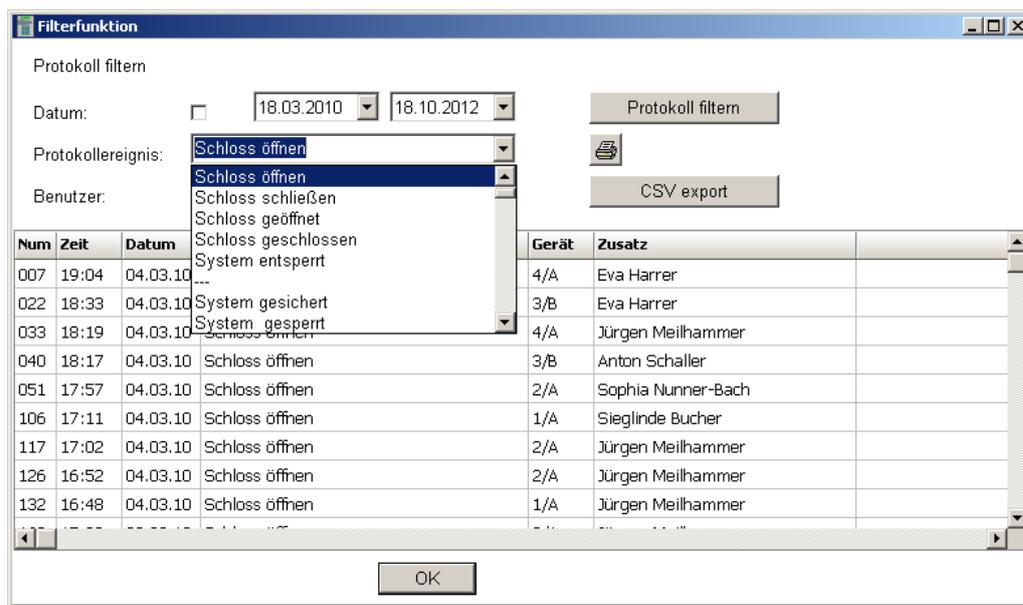


Abbildung 32 Anzeige der recherchierten Daten

Angezeigte Spalten wie in Protokoll, siehe oben.

- Wählen Sie das Druckersymbol , um die Liste der Protokolleinträge in einem neuen Fenster als druckfertiges Dokument anzuzeigen. *Bei angeschlossenem Drucker können Sie die Liste drucken. Siehe auch Abschnitt 'Drucker einrichten' auf Seite 17.*
- Mit den Schaltflächen zum Drucken und zum Anzeigen (siehe 'Drucken und Anzeige anpassen' auf Seite 10) können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und die Seiten des Protokolls durchblättern.

## 7.2.5 Kundendaten

Über diese Registerkarte können Sie Firmendaten eingeben, aus Dateien übernehmen und ändern.



The screenshot shows a window titled 'Kundendaten' with a button 'Kundendatei laden' in the top right corner. The form contains the following fields:

Kundennummer:	0941560061		
Name:	Stadtbank		
PLZ:	93047	Ort:	Regensburg
Straße:	Helenenstr.2		
Tel.-Nr:	49 402 94867		
Fax.-Nr:	49 402 94868		
Ansprechpartner:	Frau Engel		

Abbildung 33 Registerkarte 'Kundendaten' (Beispiel)

Auf dieser Seite eingetragene Kunden- / Firmendaten werden sowohl ins Protokoll als auch in die Übersicht mit der Gesamtliste der Parameter übernommen.

- Mit 'Kundendatei laden' können Sie eine mit Menü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Firmendatendatei (\*.dcd) anzeigen.
- Firmendaten, die in Listen angezeigt werden sollen, können Sie in den Eingabefeldern eintragen und mit Menü 'Datei\Daten speichern' speichern.

## 7.2.6 Übersicht

Mit dieser Registerkarte kann die Liste der mit TwinComm USB einstellbaren Systemparameter angezeigt und gedruckt werden.

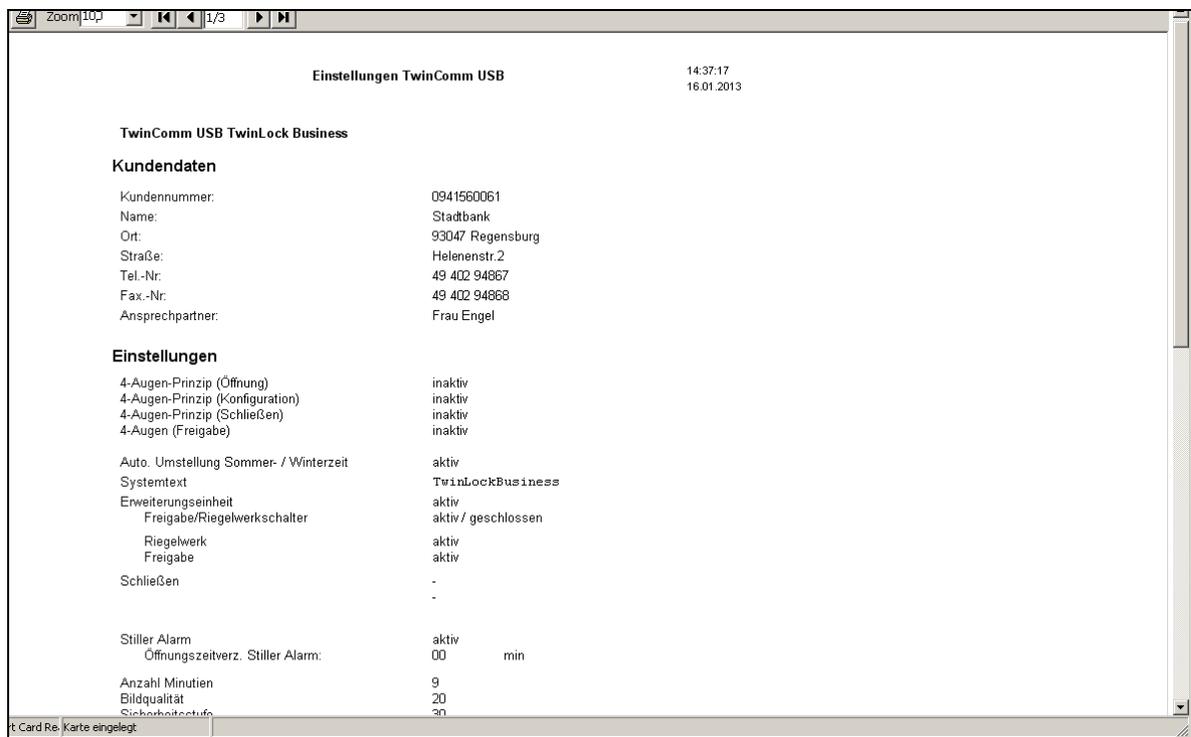


Abbildung 34 Registerkarte 'Übersicht' (Beispiel)

- Mit den Schaltflächen zum Drucken und zum Anzeigen (siehe 'Drucken und Anzeige anpassen' auf Seite 10) können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und die Seiten der Liste durchblättern.

Siehe auch Abschnitt 'Drucker einrichten' auf Seite 17.



## 7.2.7 Benutzerübersicht

Abhängig vom Typ des Systems kann es eine eigene Registerkarte ‚Benutzerübersicht‘ geben. Auch diese Liste kann gedruckt werden.

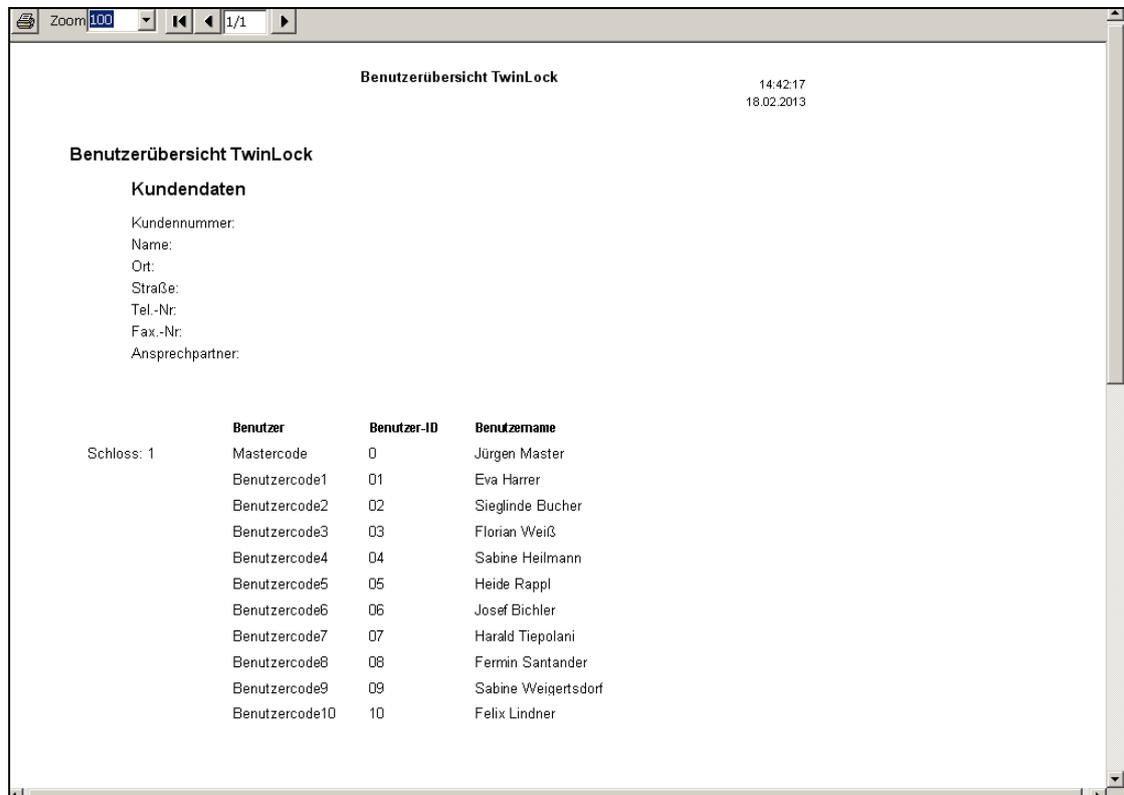


Abbildung 35 Benutzerübersicht (Beispiel)

- Mit den Schaltflächen zum Drucken und zum Anzeigen (siehe ‚Drucken und Anzeige anpassen‘ auf Seite 10) können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und gegebenenfalls die Seiten der Übersicht durchblättern.  
Siehe auch Abschnitt ‚Drucker einrichten‘ auf Seite 17.

## 8 Protokolleinträge

### 8.1 Einträge TwinLock BioPIN, - Business und Systeme EloStar

Siehe auch Abschnitt 'Protokoll' auf Seite 42.

Das Protokoll mit maximal 3000 Einträgen ist von oben nach unten zu lesen. Ältere Einträge, die sich unten auf der letzten beschriebenen Seite befinden, brauchen im Normalfall nicht ausgewertet zu werden. Der neueste Eintrag befindet sich auf der ersten Seite ganz oben. Jedes Protokoll kann als Datei gespeichert, nach Excel exportiert und gedruckt werden.

Anhand der chronologischen Abfolge der Protokolleinträge mit Zeitstempel lassen sich die Ereignisse im Schlosssystem transparent nachvollziehen.

In der im Folgenden angezeigten Tabelle finden Sie alphabetisch geordnete Einträge, die im Protokoll angezeigt werden können, Kurzbeschreibungen auch mit gegebenenfalls zusätzlich angezeigten Parametern sowie Erläuterungen.

Spaltenüberschriften      Inhalt der Spalten

'Eintrag im Protokoll':      Im Protokoll verzeichneter Eintrag eines Ereignisses

'Kurzbeschreibung':      Kurzbeschreibung des Ereignisses mit möglichen Parametern, die auch im Protokoll verzeichnet werden:

Gerät:                              Bus A/B, beteiligte Geräte

Benutzer:                         Benutzernummer oder Name

Weitere Parameter:      siehe jeweilige Meldung

'Erläuterung':                 Erläuterung zum protokollierten Ereignis

#### 8.1.1 Liste der Protokolleinträge

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
1x Riegelwerk [87]	Riegelwerksschalter einmalig ignorieren	Das Schloss ist geschlossen worden, ohne dass dabei Rücksicht auf die Position des Riegelwerks genommen wurde. Diese Option kann mit der Bedieneinheit eingestellt werden. Stellen Sie sicher, dass das Riegelwerk beim Schließen geschlossen ist, um Schaden am Riegelwerk zu vermeiden.
Alarmfinger geändert [246]	Benutzer hat Alarmfinger geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger, Alarmfinger</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Wenn der „Alarmfinger“ gescannt wird, wird Stiller Alarm ausgelöst.
Alarm: Tür zu lange offen [83]	Ein Alarm wurde ausgelöst. Die Tür war länger offen als via Software-Einstellung erlaubt.	Fragen Sie den Benutzer nach dem Grund. Die erlaubte Zeitspanne kann via Software verlängert werden (Türöffnungsüberwachung).



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Alarmverzögerung gestartet [84]	Eine Alarmverzögerung hat angefangen • Wert, Zeit	Standard-Vorgang. Via Software änderbar.
Alarmverzögerung beendet [85]	Eine Alarmverzögerung ist abgelaufen • Wert, Zeit	Standard-Vorgang. Via Software änderbar.
Antwortfehler[192]	Gerät hat unerwartete Antwort zurückgeschickt • Gerät, Bus A/B • Benutzer • Geräteantwort	Kontaktieren Sie den Support.
B.-Code auto. gelöscht (1x-Code) [54]	Benutzercode (Einmalcode) wurde automatisch gelöscht • Gerät, Bus A/B, remote • Benutzer	Standard-Vorgang. Parameter kann via Software gesetzt werden. Falls erforderlich, melden Sie neuen Code für den Benutzer am Schloss an.
Beleuchtung ein/aus [222]	Benutzer hat Beleuchtung der Bedieneinheit ein- oder ausgeschaltet • Beleuchtung 0=aus, 1=ein	Standard-Vorgang. Die Beleuchtung des Displays der Bedieneinheit wurde ein- / ausgeschaltet.
B.-Code auto. gesperrt (1x-Code) [55]	Benutzercode (Einmalcode) wurde automatisch gesperrt • Gerät, Bus A/B, remote • Benutzer	Standard-Vorgang. Parameter kann via Software gesetzt werden. Falls erforderlich, aktivieren Sie den gespeicherten Code für den Benutzer am Schloss.
Benutzercode auto. extern gespeichert [56]	Benutzercode wurde automatisch extern gespeichert • Gerät, Bus A/B, remote • Benutzernummer	Standard-Vorgang. Parameter kann via optionaler Software gesetzt werden.
Benutzer freigegeben [65]	Benutzer freigegeben • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Der angegebene Benutzer wurde freigegeben. Benutzer können via Software autorisiert werden.
Benutzer gesperrt [50]	Benutzer gesperrt • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Der angegebene Benutzer wurde gesperrt. Benutzer können via Software autorisiert werden.
Benutzer durch Codefehler gesperrt [58]	Nach Eingabe falschen Codes wurde Benutzer gesperrt • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Parameter kann via Software gesetzt werden.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Benutzer 2x gewählt [63]	Bei Codeverknüpfung / Parallelcode wurde zweimal derselbe Benutzer gewählt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• 0=Codeverknüpfung,</li> <li>• 1=Parallelcode</li> </ul>	Wird nur verzeichnet, wenn eine der Optionen „Codeverknüpfung“ oder „Parallelcode“ auf Seite „Einstellungen“ aktiviert wurde. Statt zwei verschiedenen Benutzern hat der gleiche Benutzer seinen Code zweimal eingegeben.
Benutzer remote: angemeldet [66]	Benutzer über remote Verbindung angemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modus: remote</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Der angegebene Benutzer wurde via Software und remote Verbindung angemeldet.
Ben. remote: Code angemeldet [67]	Benutzercode über remote Verbindung angemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modus: remote</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Der angegebene Benutzercode wurde via Software und remote Verbindung angemeldet.
Ben. remote: 2x TAN ungültig [69]	Benutzer hat 2x eine ungültige TAN eingegeben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, remote</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Die Anmeldung wird abgebrochen. Um fortzufahren, beginnen Sie von Neuem.
Code OK [20]	Code eines Benutzers wurde erfolgreich abgefragt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• bei Fingerprint ggf. Finger</li> </ul>	Bestätigung einer erfolgreichen Code-Eingabe sowie Protokollierung der Details.
Codekarte angemeldet [128]	Codekarte wurde erfolgreich am Schlosssystem angelernt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der (WTU-)Master des Schlosses hat die TwinCard code access für den Benutzer angemeldet. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer eine optionale Einbruchmeldeanlage (EMA) nicht scharf schalten. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und melden Sie den Code erneut an.
Codekarte abgemeldet [129]	Codekarte wurde erfolgreich vom Schlosssystem abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Siehe oben. TwinAlarm muss gegebenenfalls auch beim Abmelden einer Codekarte an Schloss 1 aktiviert sein.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Codekarte eingelezen[127]	Code von Codekarte erfolgreich eingelesen • Benutzer	Standard-Vorgang. Der angezeigte Benutzer hat sich mit TwinCard code access authentifiziert.
Einmalcode OK [21]	Einmalcode wurde korrekt eingegeben • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Standard-Vorgang.
Einmalcode: Benutzer 2x gewählt [22]	Statt einer zweiten Person wurde für Einmalcode-Eingabe 2x die gleiche gewählt • Gerät, Bus A/B, remote • Info: Personalnummer	Wird nur verzeichnet, wenn Einmalcode für zwei Personen aktiviert wurde. Statt zwei verschiedenen Benutzern hat der gleiche Benutzer seinen Code zweimal eingegeben.
EMA unscharf gesetzt [70]	Einbruchmeldeanlage wurde unscharf geschaltet • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Dieser Vorgang geschieht automatisch beim Öffnen von Schloss 1, wenn eine Einbruchmeldeanlage angeschlossen ist.
EMA quittiert nicht [74]	Einbruchmeldeanlage hat Unscharfschalten nicht quittiert • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Alarmtechniker.
EMA scharf [77]	EMA über TwinAlarm scharf geschaltet • Gerät, Bus A/B • Benutzer	Der angegebene Benutzer hat die Einbruchmeldeanlage scharf geschaltet. Dies ist ein regulärer Vorgang. Siehe das Handbuch des Schlosssystems.
Ext. Abbr. Zeitprog. aktiviert [240]	Die Option, Zeitprogramme extern (Zentrale) über Eingangskontakt abubrechen, wurde aktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.
Ext. Abbr. Zeitprog. deaktiviert [241]	Die Option, Zeitprogramme extern (Zentrale) über Eingangskontakt abubrechen, wurde deaktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.
Ext. Alarm aktiviert [230]	Die Option, einen Alarm extern (Zentrale) über Eingangskontakt auszulösen, wurde aktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Ext. Alarm deaktiviert [231]	Die Option, einen Alarm extern über Eingangskontakt auszulösen, wurde deaktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.
Ext. Sperre aktiviert [232]	Die Option, das System extern (Zentrale) über Eingangskontakt sperren zu können, wurde aktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.
Ext. Sperre deaktiviert [233]	Die Option, das System extern (Zentrale) über Eingangskontakt sperren zu können, wurde deaktiviert.	Parameter kann über optionale Software eingestellt werden.
Falscher Code [62]	Benutzer hat falschen Code eingegeben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• Antwort BioPIN Art des Fingerfehlers, falls Fingerprint</li> </ul>	Die Nummer / der Name des Benutzers ist angegeben. Falls es sich um einen Fingerprint-Fehler handelt, siehe die Beschreibung der Fehlermeldungen im Handbuch des Schlosssystems.
Fehler EMA scharf [73]	Fehler beim Scharfschalten der EMA <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	TwinAlarm meldete einen Fehler beim Versuch, die Einbruchmeldeanlage (EMA) scharf zu schalten. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Finger abgemeldet [158]	Benutzer hat einen Fingerprint abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der (WTU-)Master des angegebenen Schlosses hat Fingerprint-Code für den angegebenen Benutzer abgemeldet.
Finger angemeldet [150]	Master hat mit Benutzer einen Fingerprint-Code angemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang.
Kartencode gespeichert [57]	Kartencode wurde automatisch gespeichert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Standard-Vorgang.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Kartenfehler [132]	Fehler bei der Kommunikation mit Chipkarte aufgetreten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Kartenfehler</li> </ul>	Ein Benutzer hat eine Karte eines falschen Typs in die Bedieneinheit gesteckt oder ein Kartenfehler anderer Art ist aufgetreten. Siehe auch Kapitel „Fehlermeldungen“ im Handbuch des Schlosssystems. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Kein Schichtführer -> Abbruch [249]	Ein Öffnungsversuch wurde abgebrochen, weil kein Schichtführer angemeldet wurde.	Meldung erscheint nur bei Sonderversionen. Melden Sie einen neuen Schichtführer an, bevor Sie nochmals zu öffnen versuchen.
Kommunikationsfehler [198]	Fehler bei Kommunikation mit Schloss oder Erweiterungseinheit aufgetreten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Fehler beim 0=Senden, 1=Empfangen</li> </ul>	Wenn der Fehler noch nicht behoben wurde, prüfen Sie, ob ein Buskabel nicht richtig eingesteckt oder defekt ist. Falls Sie den Fehler nicht beheben können, kontaktieren Sie den Support.
Konfig. exportiert [124]	Benutzer hat Konfiguration exportiert	Standard-Vorgang. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, kontaktieren Sie die Person, die die Konfiguration normalerweise administriert / eine Sicherheitsfachkraft.
Konfig. importiert [124]	Benutzer hat Konfiguration importiert	Standard-Vorgang. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, kontaktieren Sie die Person, die die Konfiguration normalerweise administriert / eine Sicherheitsfachkraft.
Konfiguration ungültig [122]	Benutzer hat Konfiguration importiert	Kontaktieren Sie die Person, die die Konfiguration normalerweise administriert. Falls das Problem nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an den Support / eine Sicherheitsfachkraft.
Lautsprecher ein / aus [221]	Benutzer hat Lautsprecher ein- oder ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautsprecher 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Lautsprecher wurde ein- / ausgeschaltet.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Managercode geändert [13]	Managercode wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der Systemmanager (=Manager von Schloss 1) oder der Manager von Schloss 2 Oder 3 hat seinen PIN-Code geändert.
Manipulation [110]	Benutzer hat Code mehr als 3 x falsch eingegeben oder mehr als 5 x falschen Finger eingescannt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B,</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• Bei Fingerprint Art des Fehlers</li> </ul>	Prüfen Sie, welcher Benutzer den Eintrag verursacht hat. Prüfen Sie, ob es sich um einen Test oder um einen Manipulationsversuch handelt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
Manueller Schichtwechsel [247]	Ein manueller Schichtwechsel wurde durchgeführt.	Meldung erscheint nur bei Sonderversionen. Standard-Vorgang.
Mastercode geändert [14]	Master- oder WTU-Master-Code wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MASTER / WTU-Master)</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der (WTU-) Master des angegebenen Schlosses hat seinen Code angemeldet und geändert. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Master die EMA nicht scharfschalten. Machen Sie in diesem Fall die Code-Änderung rückgängig, aktivieren Sie TwinAlarm und ändern Sie den Mastercode erneut.
Minutien geändert [152]	Master hat minimale Anzahl benötigter Minutien eines Benutzers geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Minutien</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei biometrischen Systemen. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Minutien sind individuelle Merkmale des Fingerabdrucks.
Motorschritt [95]	Am Anfang und wenn Schloss schrittweise auf oder zufahren nicht geklappt hat <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MASTER)</li> </ul>	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Neuer Schichtführer [248]	Ein Schichtwechsel wurde durchgeführt.	Meldung erscheint nur bei Sonderversionen. Standard-Vorgang.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Neustart Sperrzeit [47]	Terminal wurde bei geschlossenem System gewechselt, bei Neustart läuft / lief eine Sperrzeit ab <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperrzeit in Min. / Sek.</li> </ul>	Prüfen Sie, ob der Terminalwechsel berechtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie bitte eine Sicherheitsfachkraft.
Niedrige Spannung [144]	Versorgungsspannung hat vorgegebenen Mindestwert unterschritten; relevant bei Batteriebetrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung in Zehntel-Volt</li> </ul>	Prüfen Sie die Spannung. Der Sollwert ist 9V an der Bedieneinheit und 12V an TwinConnect. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Notöffnung aktiviert [238]	Die Option, das System extern (Zentrale) zu öffnen, wurde programmiert.	Parameter kann via Software eingestellt werden.
Notöffnung [239]	Via Eingangskontakt wurde eine Notöffnung des Systems ausgeführt.	Prüfen Sie, ob die Notöffnung berechtigt ausgeführt wurde. Falls nicht oder falls dies nicht geklärt werden kann, wenden Sie sich an einen Sicherheitsexperten.
Notöffnung deaktiviert [239]	Die Option, das System extern (Zentrale) zu öffnen, wurde gelöscht.	Parameter kann via Software eingestellt werden.
Öffnen Motorfehler [189]	Motorfehler aufgetreten beim Öffnen eines Schlosses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, Remote</li> </ul>	Kontaktieren Sie den Support.
PIN-Code abgelaufen [19]	PIN-Code eines Benutzers ist abgelaufen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Via Software ist Option „Codealterung“ aktiviert. Der dort eingetragene Zeitraum ist seit dem Anmelden eines PIN-Codes vergangen. Der Benutzer kann neuen PIN-Code anmelden.
PIN-Code geändert [24]	Master hat neuen PIN-Code angelernt oder Benutzer hat PIN-Code geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Programmierer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer die EMA nicht scharf schalten. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und ändern Sie den Code erneut.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
PIN-Code gelöscht [27]	Master hat PIN-Code abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Master oder der WTU-Master des angegebenen Schlosses hat den PIN-Code für den angegebenen Benutzer abgemeldet. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer die EMA scharf schalten, obwohl sein Code abgemeldet ist. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und melden Sie den Code erneut ab.
Programmiermodus aktiviert [40]	Programmiermodus wurde aktiviert.	Nachdem dies geschehen ist, kann die Konfiguration geändert werden.
Programmiermodus deaktiviert [41]	Programmiermodus wurde deaktiviert.	Nachdem dies geschehen ist, kann die Konfiguration nicht geändert werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Protokoll exportiert [143]	Benutzer hat Protokoll exportiert.	Standard-Vorgang. Über Software können Benutzer zum Protokoll-Export autorisiert werden.
Qualität geändert [153]	Master hat minimale Bildqualität für einen Benutzer geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Bildqualität</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei biometrischen Systemen. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Bildqualität bezieht sich auf den Fingerabdruck.
Remote Codeeingabe angefordert [51]	Ein Schloss hat von einem TwinNet Benutzer die Fern-Eingabe (remote) von Code angefordert.	Standard-Vorgang.
Remote Codeeingabe bestätigt [52]	TwinNet hat bestätigt, dass ein TwinNet-Benutzer Code an ein Schloss (remote) eingegeben hat.	Standard-Vorgang.
Remote Codeeingabe abgebrochen [53]	Der Prozess der Fern-Code-Eingabe wurde abgebrochen.	Mögliche Ursachen für diesen Eintrag sind, dass ein TwinNet-Benutzer keinen Code eingegeben hat oder dass während der Übermittlung ein Fehler auftrat. Wenden Sie sich an den Support, wenn nötig.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Riegelwerkskontakt geöffnet [234]	Riegelwerkskontakt wurde auf „offen“ gesetzt.	Standard-Vorgang. Stellen Sie sicher, dass das Riegelwerk geschlossen ist, wenn Sie das Schloss schließen, um das Riegelwerk nicht zu beschädigen.
Riegelwerkskontakt geschlossen [235]	Riegelwerkskontakt wurde auf „zu“ gesetzt.	Standard-Vorgang. Stellen Sie sicher, dass das Riegelwerk offen ist, wenn Sie das Schloss schließen, um das Riegelwerk nicht zu beschädigen.
RTC-Fehler lesen [195]	Fehler beim Einlesen der Uhrzeit von der RTC.	Kontaktieren Sie den Support.
RTC-Fehler schreiben [37]	Fehler beim Setzen der Uhrzeit.	Bitte benachrichtigen Sie bei diesem Eintrag den Support.
Sabotage [114]	Terminal wurde abmontiert	Prüfen Sie, ob es sich um einen Wartungseinsatz oder um einen Sabotageversuch handelt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
Schließen Motorfehler [200]	Motorfehler aufgetreten beim Schließen eines Schlosses • Gerät, Bus A/B	Kontaktieren Sie den Support.
Schließen nach Timeout [35]	Schloss wurde nach eingestelltem Timeout automatisch geschlossen • Gerät, Bus A/B, remote	Kontaktieren Sie den Support.
Schloss angemeldet [91]	Manager hat Schloss angemeldet • Gerät, Bus A/B • Benutzer (MANAGER)	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Schloss geöffnet[4]	Benutzer hat Schloss geöffnet • Gerät, Bus A/B • Benutzer • Codeart • bei Fingerprint ggf. Finger	Anzeige, wie, von wem und wann ein Schloss geöffnet wurde.  Anhand der Abfolge dieses und des folgenden Eintrags „Schloss geschlossen [5]“ können Sie die Abfolge des Öffnens und Schließens prüfen.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Schloss geöffnet (mit Einmalcode) [18]	Benutzer hat Schloss mit Einmalcode geöffnet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Anzeige, wie, von wem und wann ein Schloss geöffnet wurde. Anhand der Abfolge dieses Eintrags können Sie die Abfolge des Öffnens mit Einmalcode prüfen.
Einmalcode: Benutzer 2x gewählt [22]	WTU Servicecode wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, remote</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Wird nur verzeichnet, wenn Einmalcode für zwei Personen aktiviert wurde. Statt zwei verschiedenen Benutzern hat der gleiche Benutzer seinen Code zweimal eingegeben.
Schloss geschlossen [5]	Benutzer hat Schloss geschlossen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer, wenn Schließen mit Code</li> </ul>	Eintrag nach jedem Schließen eines Schlosses. Falls zum Schließen Code-Eingabe nötig ist, wird der Benutzer angezeigt.
Schloss öffnen [2]	Im nächsten Schritt wird ein Schloss geöffnet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Eintrag vor jeder Öffnung eines Schlosses. Schlossnummer und öffnender Benutzer werden angezeigt.
Schloss öffnen (mit Einmalcode) [17]	Im nächsten Schritt wird ein Schloss geöffnet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Eintrag vor Öffnung eines Schlosses mit Einmalcode. Schlossnummer und öffnender Benutzer werden angezeigt.
Schloss schließen [3]	Im nächsten Schritt wird ein Schloss geschlossen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer, wenn Schließen mit Code</li> </ul>	Eintrag vor jedem Schließen eines Schlosses. Falls zum Schließen Code-Eingabe nötig ist, wird auch der Benutzer angezeigt.
Schlossriegel Mitte [193]	Der Riegel eines Schlosses befindet sich in Mittelstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Prüfen Sie, wenn möglich, ob ein Hindernis dem Riegel im Weg ist. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Seriennummer Schloss [226]	Seriennummer wurde von Terminal in Schloss übertragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (falls zu diesem Zeitpunkt bereits angemeldet, MANAGER)</li> </ul>	Standard-Vorgang beim Anmelden eines Schlosssystems und beim Wechseln eines Schlosses .



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Seriennummer ungleich [227]	Die Seriennummer der Bedieneinheit stimmt nicht mit der in einem Schloss gespeicherten Seriennummer überein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, Remote</li> </ul>	Kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft. Schloss könnte ausgetauscht worden sein.
Setup-Fehler [100]	Fehler beim Speichern der Anmelden eines Systems <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Beim Setup gab es einen Fehler, der mittlerweile behoben ist.
Setup-Fehler Schloss [119]	Fehler beim Anmelden eines Schlosses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B,</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Beim Setup gab es einen Fehler, der mittlerweile behoben ist.
Sicherheit geändert [154]	Master hat Sicherheitsstufe für einen Benutzer geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Sicherheitsstufe</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Hier geht es um die Sicherheitsstufe von Fingerprint-Code.
Sperrzeit gestartet [80]	Eine Sperrzeit hat begonnen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert, Zeit</li> </ul>	Standard-Vorgang. Parameter kann mit optionaler Software eingestellt werden.
Sperrzeit beendet [81]	Eine Sperrzeit wurde beendet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert, Zeit</li> </ul>	Standard-Vorgang. Parameter kann mit optionaler Software eingestellt werden.
Sprache ausgewählt [126]	Benutzer hat in Sprachplatz gespeicherte Sprache gewählt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Sprache, 1=DE, 2=EN etc.</li> <li>• Sprachplatz, 0..2</li> </ul>	Protokollierung der Einstellung der Sprache, die ein Benutzer für die Anzeige auf der Bedieneinheit gewählt hat.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
Sprache importiert [148]	Benutzer hat neue Sprachtexte importiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> <li>• Sprache, 1=DE, 2=EN etc.</li> <li>• Sprachplatz, 0..2</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der Systemmanager kann Sprachen mit TwinCard language importieren.
Stiller Alarm [76]	Benutzer hat stillen Alarm ausgelöst mit PIN-Code oder Fingerprint <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart (PIN oder Finger)</li> <li>• bei Fingerprint ggf. Finger</li> </ul>	Prüfen Sie, ob es sich um einen Test oder um echten stillen Alarm gehandelt hat. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
Stiller Alarm (Personal-Nr.) [23]	Benutzer hat stillen Alarm ausgelöst mit Personalnummer, PIN-Code oder Fingerprint <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, remote</li> <li>• Info: Personal-Nr.</li> </ul>	Prüfen Sie, ob es sich um einen Test oder um echten stillen Alarm gehandelt hat. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
System entsperrt [6]	System ungesichert	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt bis zur nächsten folgenden Meldung „System gesichert“ nicht gesichert. Mindestens ein Schloss war offen.
System freigegeben [10]	System freigegeben	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt bis zur nächsten folgenden Meldung „System gesperrt“ freigegeben.
Systemfehler gesetzt [196]	Ein Systemfehler wurde gesetzt.	Prüfen Sie, wenn möglich, ob das Problem, das den Systemfehler verursacht hat, gelöst werden kann und der Fehler zurückgesetzt (siehe unten). Falls nicht, wenden Sie sich an den Support. Tun Sie dies auch, falls Systemfehler wiederholt auftreten.
Systemfehler zurückgesetzt [197]	Ein Systemfehler wurde zurückgesetzt.	Das Problem, das den Systemfehler verursacht hat, konnte gelöst werden kann und der Fehler zurückgesetzt.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
System gesichert [8]	System gesichert	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt bis zur nächsten folgenden Meldung „System entsperrt“ gesichert. Mindestens Schloss 1 war geschlossen.
System gesperrt [9]	System gesperrt	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt bis zur nächsten folgenden Meldung „System freigegeben“ gesperrt.
Temperatur geändert [155]	Manager hat Sensortemperatur geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> <li>• Temperatur</li> </ul>	Nur biometrischen Systemen. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems.
Terminal neu [98]	Am Schlosssystem wurde ein neues Terminal (eine neue Bedieneinheit) angemeldet (Terminalwechsel)	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Terminal stromlos [109]	Das System wurde nach Trennung von der Versorgungsspannung neu gestartet.	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Terminal-Reset [102]	Manager hat Terminal zurückgesetzt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Die Einstellungen der Bedieneinheit wurden auf die Einstellungen ab Werk zurückgesetzt. Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Türkontakt geöffnet [236]	Türkontakt wurde auf „offen“ gesetzt.	Standard-Vorgang.
Türkontakt geschlossen [237]	Türkontakt wurde auf „zu“ gesetzt.	Standard-Vorgang.
Tür zu lange offen [82]	Tür war länger offen als via Software-Einstellung erlaubt.	Fragen Sie den Benutzer nach dem Grund. Die erlaubte Zeitspanne kann via Software verlängert werden (Türöffnungsüberwachung)
TwinAlarm ein/aus [68]	TwinAlarm wurde ein- oder ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Prüfen Sie, ob die Einstellung richtig ist. Wenn nicht, berichtigen Sie sie. Melden Sie gegebenenfalls Benutzer neu an / - ab. Siehe oben.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
TwinXT ein / aus [89]	Erweiterungseinheit (TwinXT, EloXT oder PowerXT) wurde ein- oder ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinXT 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, ändern Sie die Einstellung.
Unschärfesperre aktiv [72]	Unschärfesperre an TwinAlarm ist aktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	TwinAlarm wurde von der Einbruchmeldeanlage (EMA) über einen Kontakt daran gehindert, die EMA unscharf zu schalten.
Variantenwechsel [251]	Es wurde eine neue Ablaufvariante gewählt.	Meldung kommt nur bei Sondermodellen vor. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Vorgangszähler gelöscht [28]	Ein Vorgangszähler für Einmalcode wurde gelöscht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status: keiner</li> <li>• Info 1: Codenummer</li> </ul>	Den Vorgangszähler zu löschen / auf „0“ zu setzen, kann sinnvoll sein, um die Zählerwerte zu synchronisieren. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Wochenprogramm geändert [252]	Mindestens eine Einstellung an den Wochenprogrammen wurde geändert.	Konfigurations-Vorgang. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
WTU Servicecode angelegt [26]	WTU-Servicecode wurde angelegt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, remote</li> <li>• Info: Codenummer</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der WTU Servicecode wurde angemeldet. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der WTU-Master die EMA nicht scharfschalten. Machen Sie in diesem Fall die Code-Änderung rückgängig, aktivieren Sie TwinAlarm und ändern Sie den WTU-Mastercode.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Information
WTU Servicecode geändert [25]	WTU-Servicecode wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, remote</li> <li>• Info: Codenummer</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der WTU Servicecode wurde geändert. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der WTU-Master die EMA nicht scharf schalten. Machen Sie in diesem Fall die Code-Änderung rückgängig, aktivieren Sie TwinAlarm und ändern Sie den Mastercode erneut.
Zeitprog. aktiv [250]	Öffnungsvorgang wegen Zeitprogramm abgebrochen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Zeitprogramm Abbruch [49]	Während des Öffnens Zeitprogramm abgebrochen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Siehe auch die gleichnamige Fehlermeldung im Handbuch des Schlosssystems. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, prüfen Sie, ob der Schnellöffnungscode korrekt zugeteilt wurde.
Zeitumstellung [36]	Umstellung von Sommer auf Winterzeit oder umgekehrt	Ab Werk automatische Umstellung. Via Software änderbar.
Zeit-Verzögerung gestartet [78]	Eine Zeitverzögerung hat angefangen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert, Zeit</li> </ul>	Standard-Vorgang. Via Software änderbar.
Zeit-Verzögerung beendet [79]	Eine Zeitverzögerung ist abgelaufen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert, Zeit</li> </ul>	Standard-Vorgang. Via Software änderbar.

## 9 Support / Hotline

SAFECOR GmbH

Buchenring 55

D 22359 Hamburg, Germany

Telefon / Phone: +49 408 6687410

Telefax / Fax: +49 408 6687412

E-Mail / e-mail: info@safecor.de

Internet: http://www.safecor.de

